

# Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Eltern

**Projektleiter:**  
**Studien-Nr.:**

**ppa. Dr. David Pfarrhofer**  
**ZR1756.1012.P2.F**

**Diese Studie wurde für die Education Group durchgeführt.**

# METHODIK

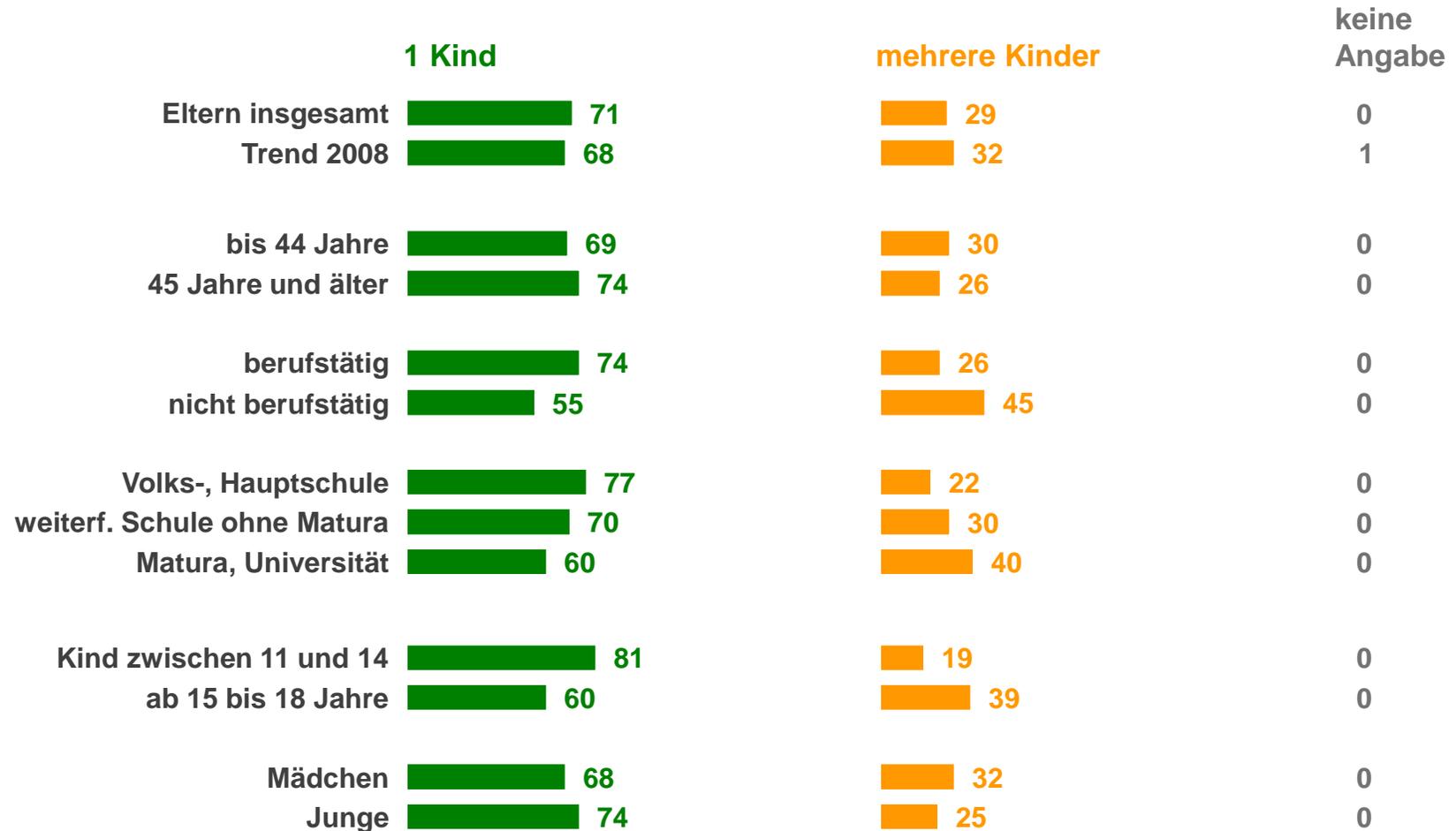
## DIE METHODISCHE VORGANGSWEISE:

- ➔ n= 202 persönliche face-to-face Interviews
- ➔ mit Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren
- ➔ Quotaauswahl
- ➔ maximale statistische Schwankungsbreite:  $\pm 7,04$  Prozent (Signifikanzniveau von 95 Prozent)
- ➔ Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011

# DIE ANZAHL DER KINDER

Frage 4: Wie viele Kinder haben Sie im Alter zwischen 11 und 18 Jahren?

Man hat -

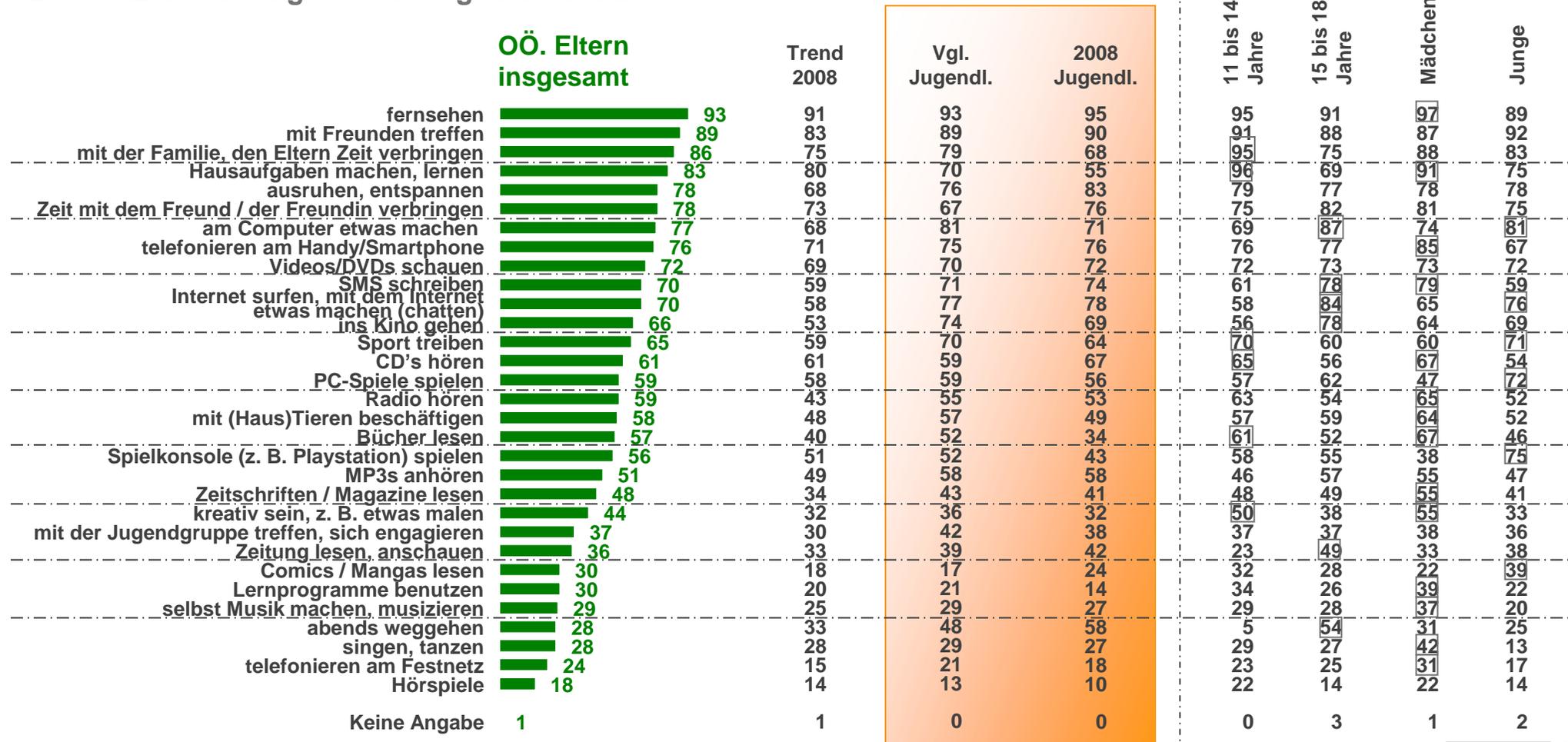


# FREIZEITAKTIVITÄTEN DER JUGENDLICHEN – BREIT GEFÄCHERT

Frage 7: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Sohn/Ihre Tochter seine/Ihre Freizeit, egal, ob er/sie etwas häufig oder selten macht?  
Bitte legen Sie die entsprechenden Karten heraus.

## Die Freizeit verbringt der/die Jugendliche mit -

Das Kind ist -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 4

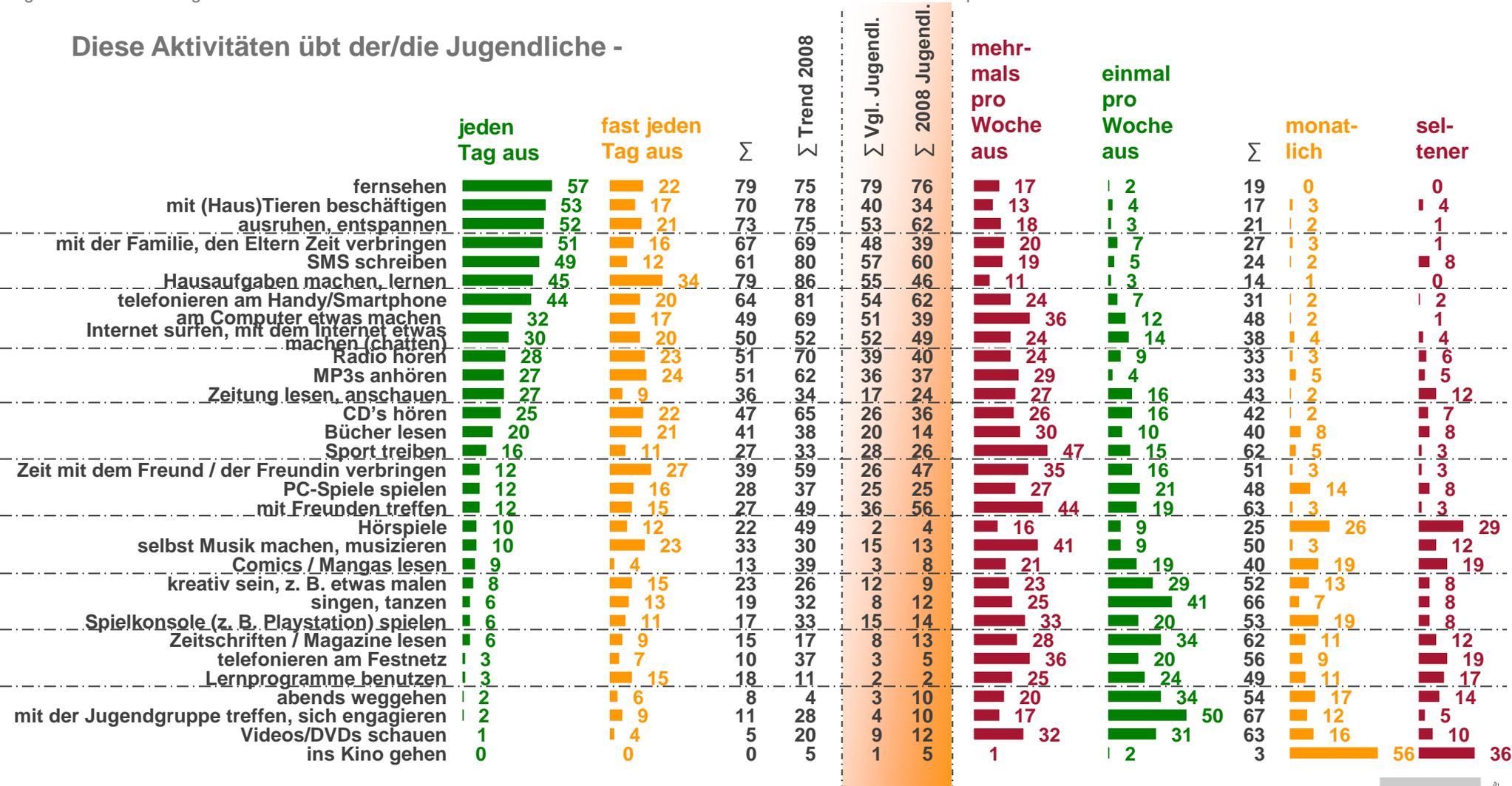
Ergebnisse in Prozent

market  
INSTITUT

# FERNSEHEN BLEIBT IN DER NUTZUNG VORAN

Frage 8: Und wie häufig übt Ihr Sohn / Ihre Tochter diese Aktivitäten in der Freizeit aus? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt.

## Diese Aktivitäten übt der/die Jugendliche -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

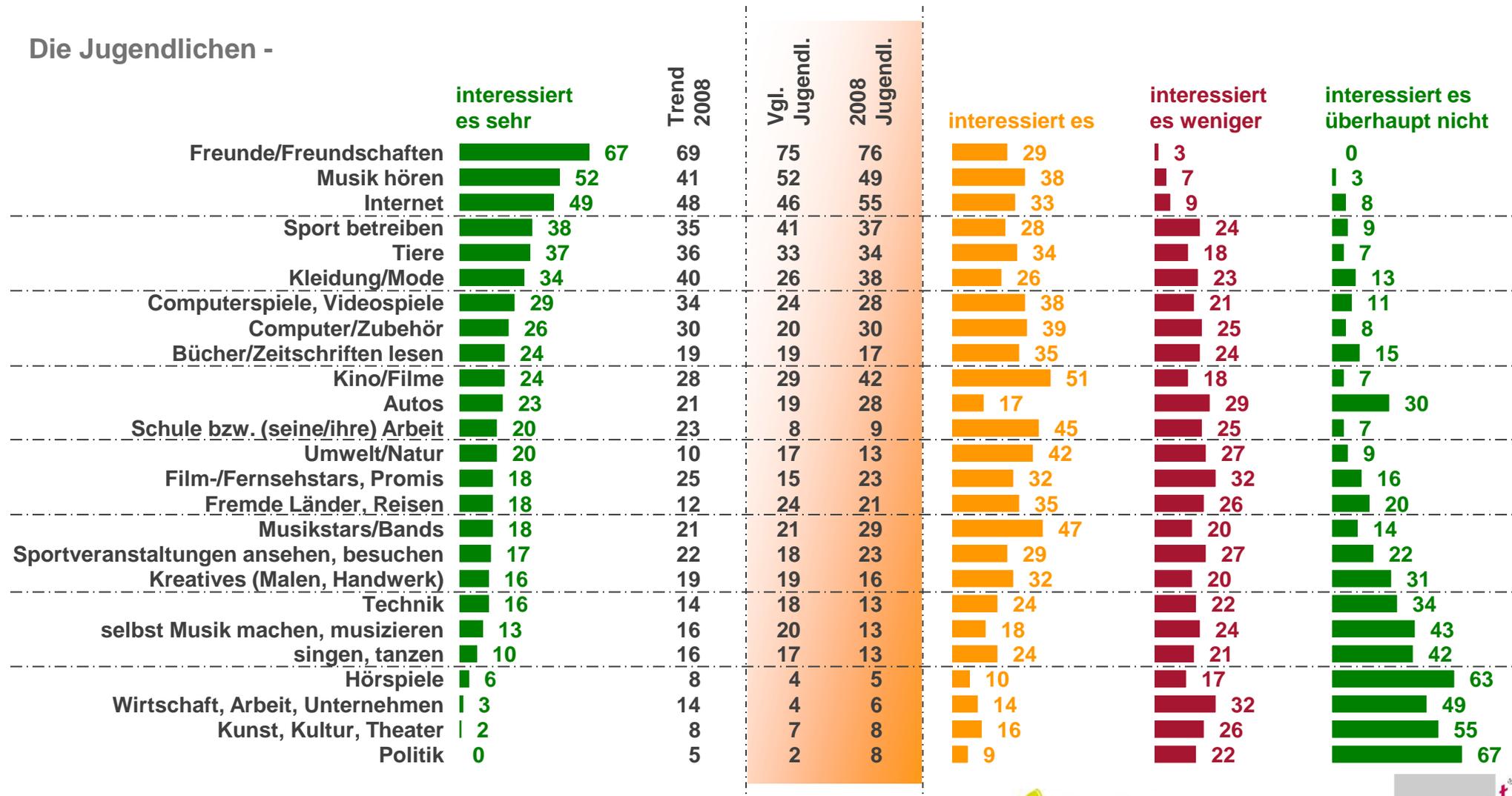
CHART 5  
Ergebnisse in Prozent



# FREUNDSCHAFTEN – DAS ZENTRALE THEMA!

Frage 9: Hier auf diesen Karten sehen Sie nun verschiedene Bereiche - wie sehr interessiert sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für die jeweiligen Bereiche?

## Die Jugendlichen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

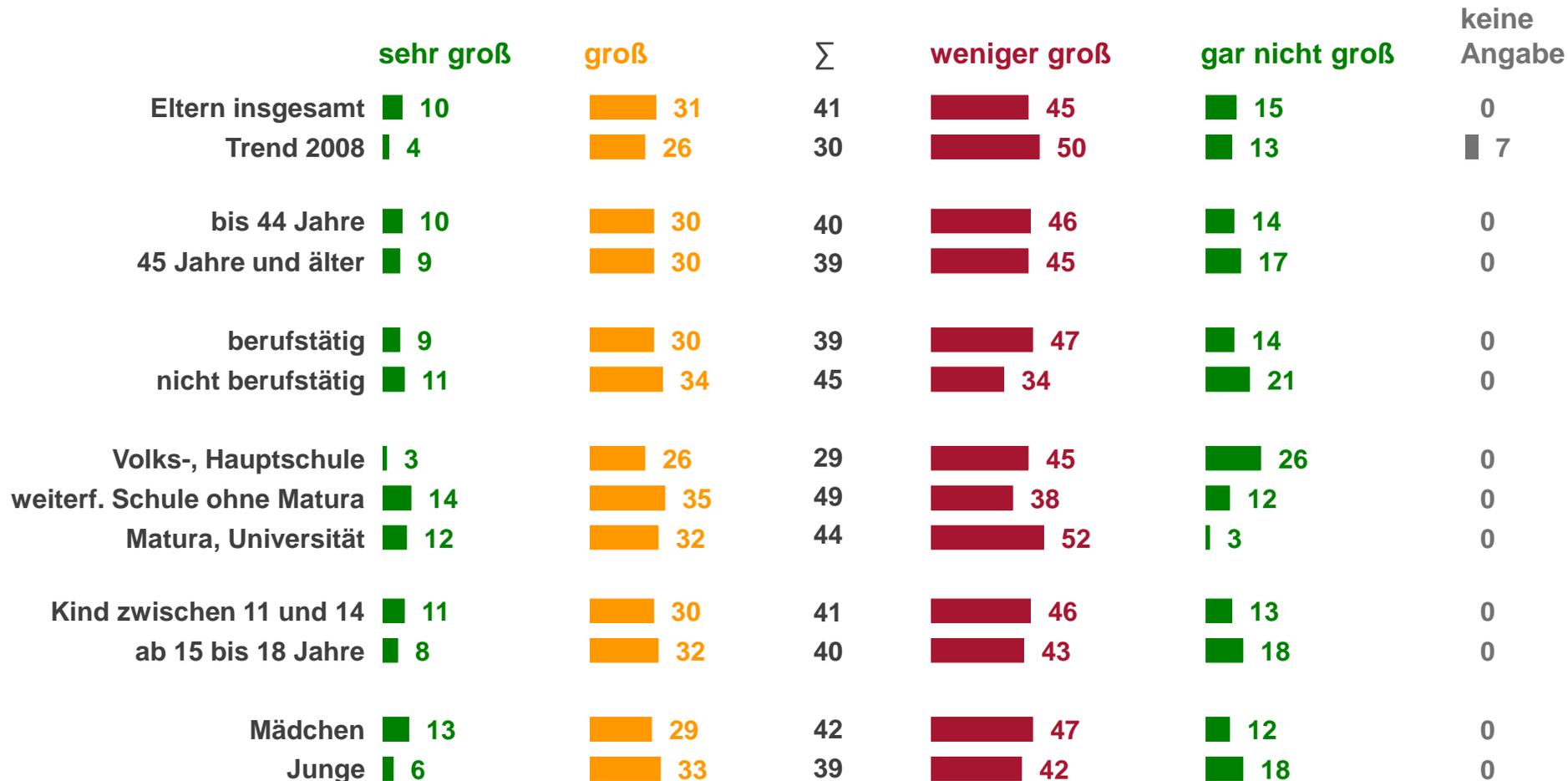
CHART 6  
Ergebnisse in Prozent



# STEIGENDER EINFLUSS DER MEDIEN IM FAMILIENLEBEN

Frage 10: Wie groß ist der Einfluss der Medien auf Ihr Familienleben, können Sie dies ungefähr abschätzen?

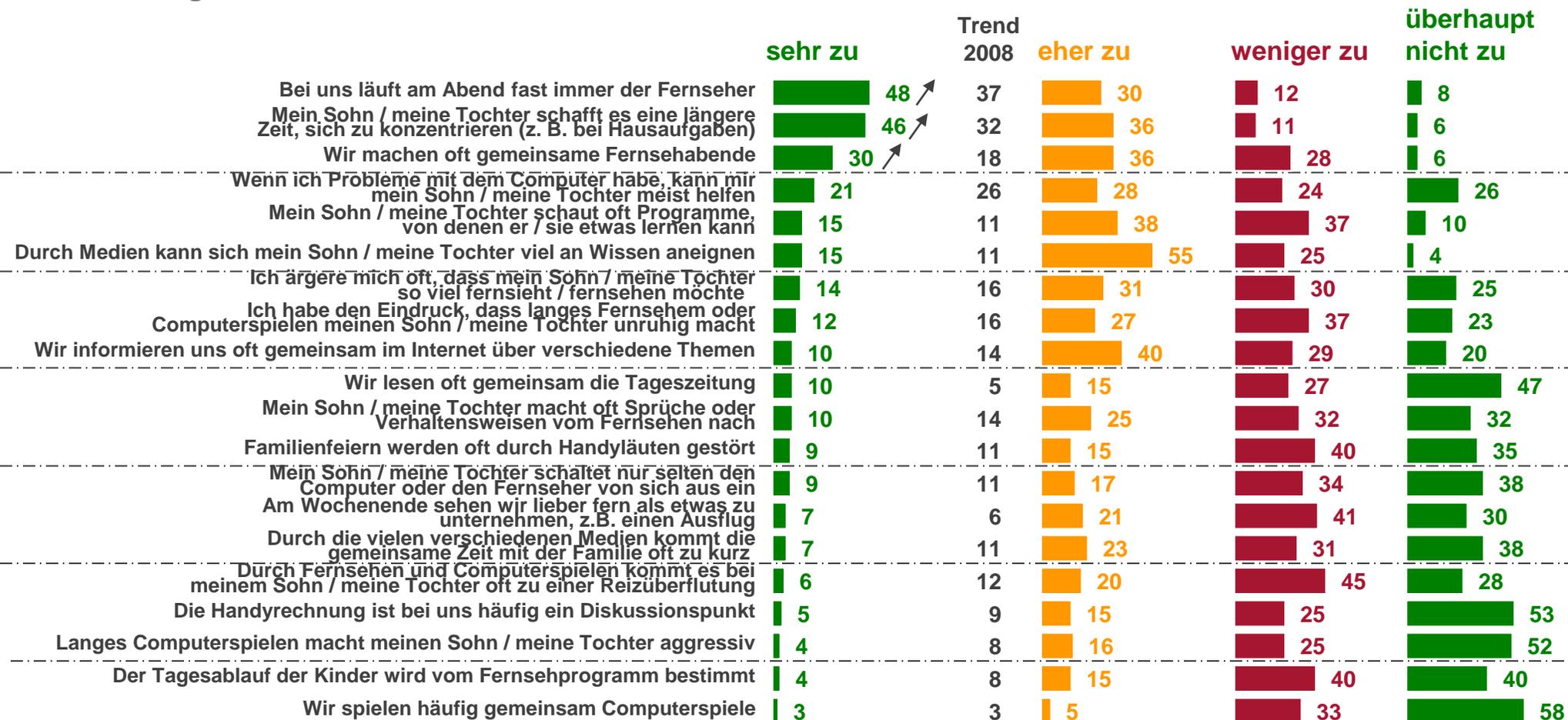
## Die Beeinflussung der Familie durch die Medien ist -



# TV ALS WESENTLICHER BESTANDTEIL DES FAMILIENLEBENS

Frage 11: Auf diesen Karten sehen Sie einige Aussagen rund um Medien. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt, je nachdem; ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

## Diese Aussagen treffen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 8  
Ergebnisse in Prozent



# OÖ HAUSHALTE GUT MIT ELEKTROGERÄTEN VERSORGT

Frage 12: Kommen wir nun zu den Geräten bei Ihnen zu Hause. Hier auf diesen Karten sehen Sie verschiedene elektrische und elektronische Geräte bzw. Funktionen – welche davon haben Sie zuhause?

Zuhause hat man -

	OÖ. Eltern insgesamt	Trend 2008	Vgl. Jugendl.		Das Kind ist -			
			2008 Jugendl.	11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Jungen	
Fernseher	99	99	99	96	98	100	98	100
Computer, Laptop	93	95	98	90	88	98	91	95
Radio	93	95	91	89	92	94	93	93
Fotoapparat, Digitalkamera	91	86	91	87	86	96	93	88
Handy (kein Smartphone)	91	97	91	95	87	97	92	91
DVD-Player	90	91	91	92	87	93	86	94
Stereoanlage, CD-Player	88	88	87	91	85	91	89	88
Internetzugang	85	85	91	85	78	93	84	87
Videorekorder, DVD-Rekorder	75	75	77	77	74	75	72	77
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	72	58	66	57	75	70	63	82
Tageszeitung	70	67	75	68	63	77	76	63
MP3-Player, iPod	69	68	72	71	60	79	69	70
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	63	55	68	59	57	69	48	78
Festnetz-Telefon	54	53	63	60	48	60	57	51
Kassettenrecorder	52	67	54	58	53	52	57	48
Filmkamera	32	37	45	36	35	29	32	32
Smartphone (iPhone, Android-Smartphones, Windows Mobile/Phone etc.)	28	12	32	12	25	32	26	31
keine Angabe	1	0	1	1	1	1	1	1

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

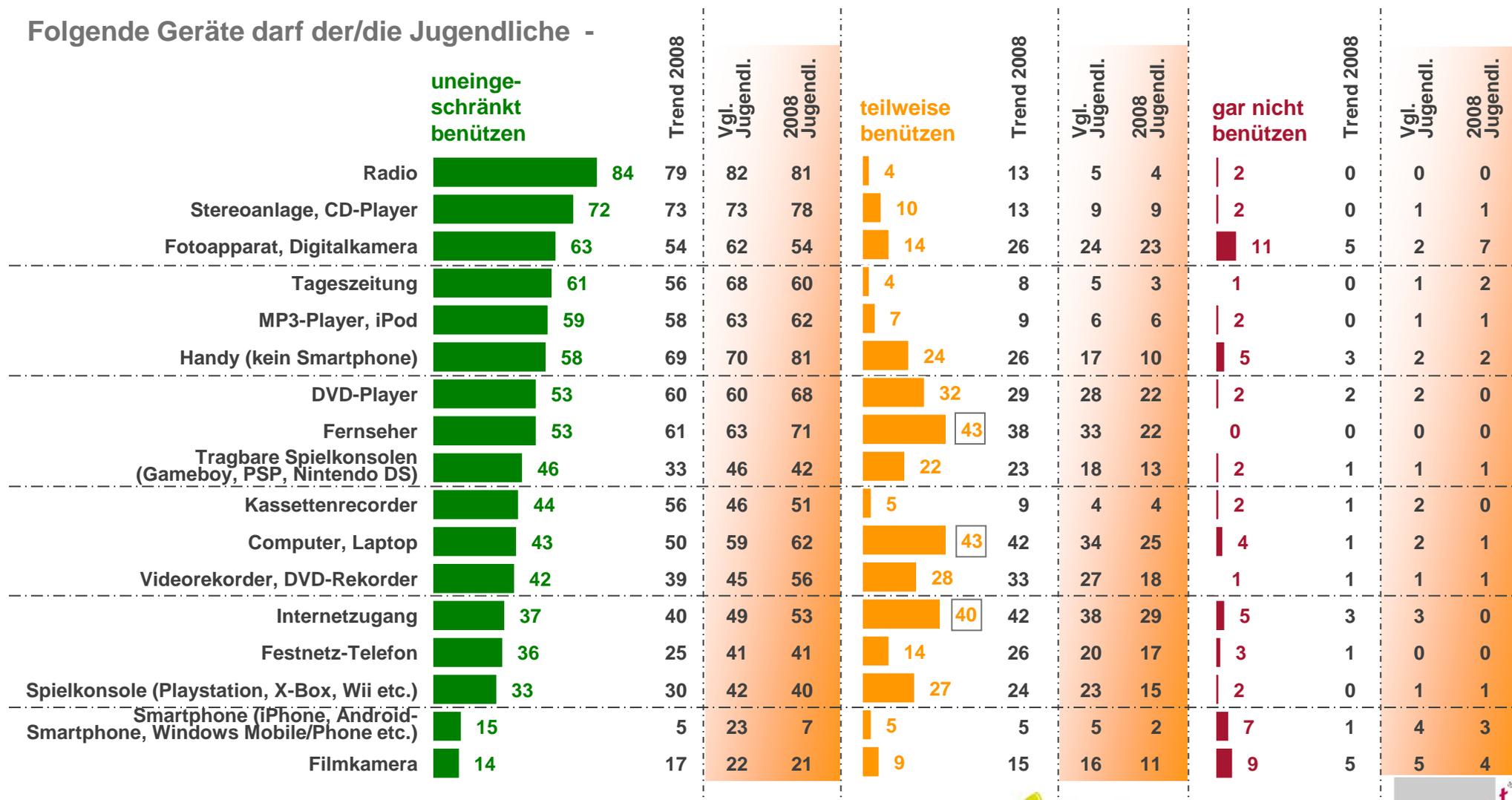
CHART 9  
Ergebnisse in Prozent



# EINSCHRÄNKUNGEN BEI TV & COMPUTER BLEIBEN

Frage 13: Welche Geräte stehen Ihrem Sohn / Ihrer Tochter uneingeschränkt zur Verfügung, welche Geräte und Funktionen darf es nur teilweise oder gar nicht verwenden?

## Folgende Geräte darf der/die Jugendliche -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

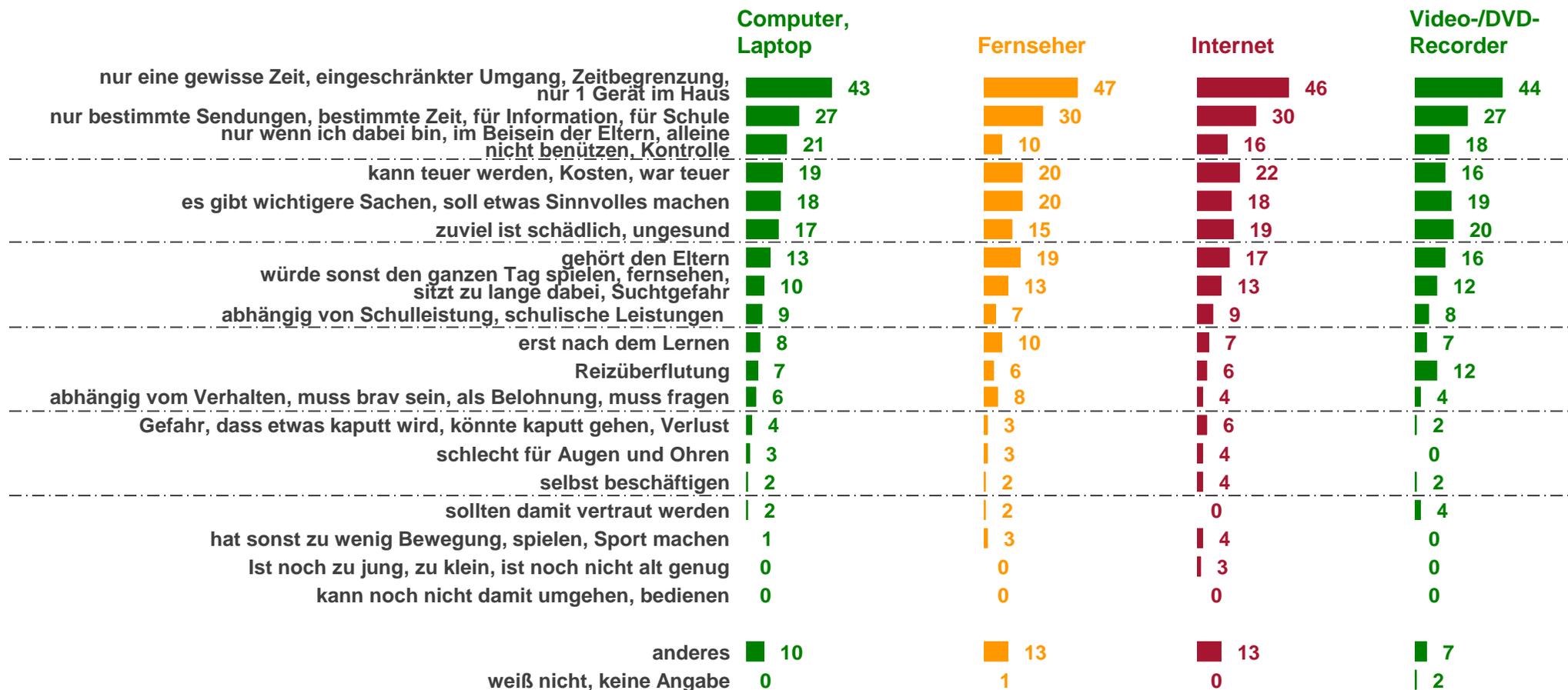
CHART 10  
Ergebnisse in Prozent



# ZEITBESCHRÄNKUNGEN ALS WICHTIGSTE REGEL

Frage 14: Warum darf Ihr Sohn / Ihre Tochter dieses Gerät / diese Geräte nur teilweise benutzen?

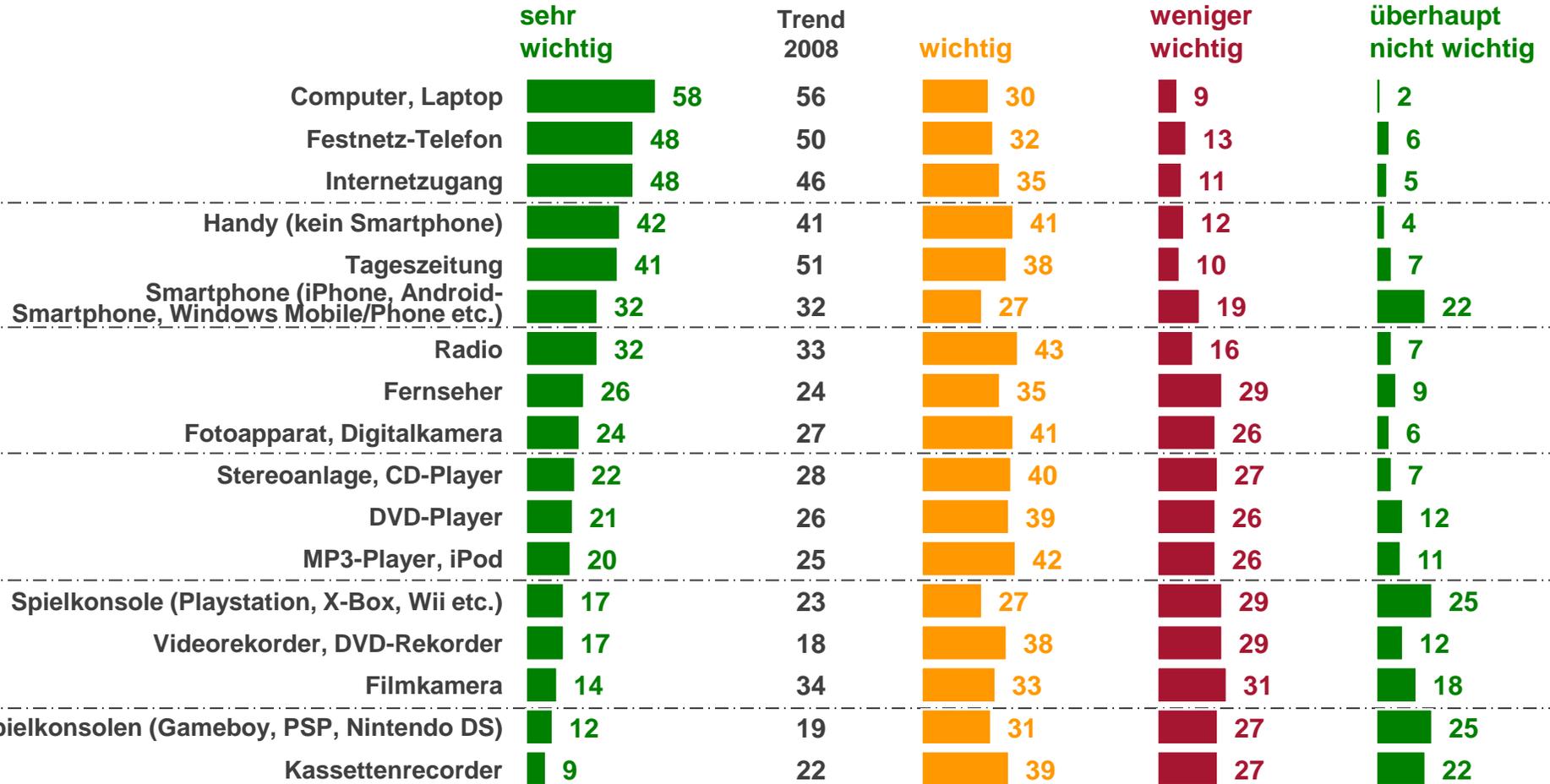
Basis: Geräte, die das Kind nur teilweise benutzen darf



# UMGANGSWISSEN FÜR COMPUTER UND INTERNET IST SEHR WICHTIG FÜR DIE JUGEND

Frage 16: Wie wichtig ist es für Sie persönlich, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter mit dem Umgang mit derartigen Geräten vertraut ist. Bitte verteilen Sie die Karten wieder entsprechend auf dem Bildblatt.

Dass die Jugendlichen damit vertraut sind, ist -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

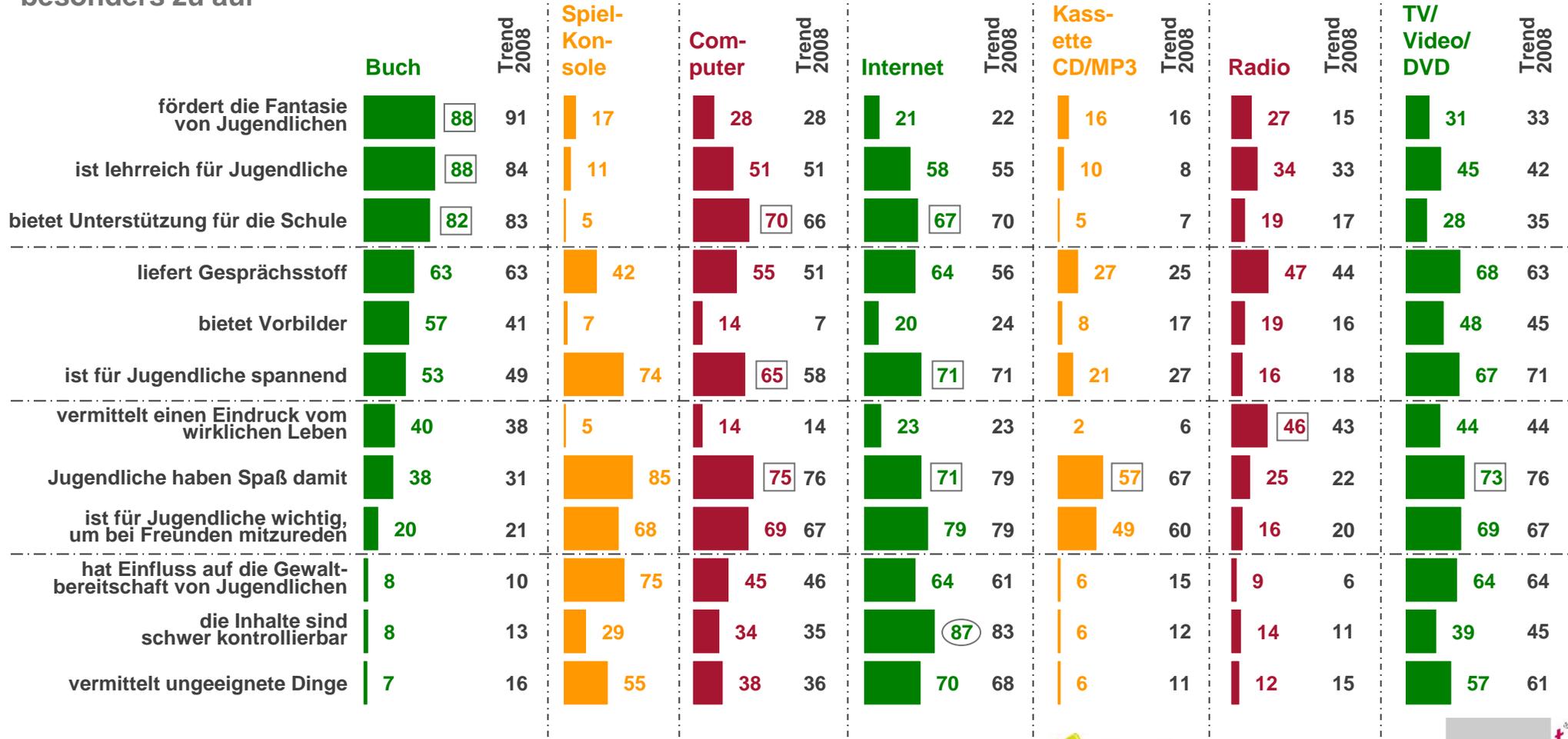
CHART 12  
Ergebnisse in Prozent



# HOHER SPASSFAKTOR BEI TV, COMPUTER & INTERNET

Frage 17: Hier auf diesem Blatt stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte kreuzen Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen im Allgemeinen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Gerät können alle Aussagen gut zutreffen oder auch keine einzige.

Folgende Eigenschaften treffen ganz besonders zu auf -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 13  
Ergebnisse in Prozent



# ELTERN HÄNGEN AN COMPUTER & FERNSEHER

Frage 18: Auf welches dieser Geräte können Sie persönlich am allerwenigsten verzichten?

Am allerwenigsten kann man verzichten auf -

	OÖ. Eltern insgesamt	Trend 2008	Vgl. Jugendl.	2008 Jugendl.
Computer, Laptop	23	13	55	51
Fernseher	23	28	47	62
Handy (kein Smartphone)	18	26	51	74
Festnetz-Telefon	7	8	5	4
Internetzugang	5	3	41	37
Tageszeitung	5	4	5	4
Radio	3	8	16	16
DVD-Player	2	1	8	11
Smartphone (iPhone, Android-Smartphone, Windows Mobile/Phone etc.)	2	0	17	1
Filmkamera	1	0	2	1
Kassettenrecorder	1	0	3	1
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	1	1	15	16
anderes	0	0	0	0
Keine Angabe	8	3	4	0

# ELTERN SCHÄTZEN TV-NUTZUNG GUT EIN

Frage 19: Wie lange sieht Ihr Sohn / Ihre Tochter durchschnittlich pro Tag fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben, 99%=100%

## Die Jugendlichen sehen pro Tag fern -

	fast gar nicht	bis zu einer halben Stunde	eine halbe Stunde bis zu einer Stunde	ein bis zwei Stunden	zwei bis drei Stunden	mehr als drei Stunden	keine Angabe	Ø in Minuten	
2011	Eltern insgesamt	8	7	25	32	18	5	5	81,96
	Vergleich Jugendliche	4	8	17	37	19	8	1	92,72
2008	Trend 2008 Eltern	1	8	23	35	21	4	9	90,25
	Vergleich 2008 Jugendliche	5	6	18	39	17	9	7	92,59
	bis 44 Jahre	9	7	26	31	17	5	5	79,93
	45 Jahre und älter	6	6	24	32	21	5	6	86,30
	berufstätig	8	7	26	31	19	5	4	82,31
	nicht berufstätig	8	5	20	40	11	6	9	82,29
	Volks-, Hauptschule	6	0	19	41	16	8	11	95,03
	weiterf. Schule ohne Matura	16	5	28	24	18	6	3	76,87
	Matura, Universität	5	19	26	30	20	0	0	71,44
	Kind zwischen 11 und 14	11	9	30	29	14	2	5	68,89
	ab 15 bis 18 Jahre	5	5	19	35	23	8	5	95,89
	Mädchen	9	6	23	34	20	4	5	83,91
	Junge	8	8	26	30	16	5	6	79,95

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 15  
Ergebnisse in Prozent

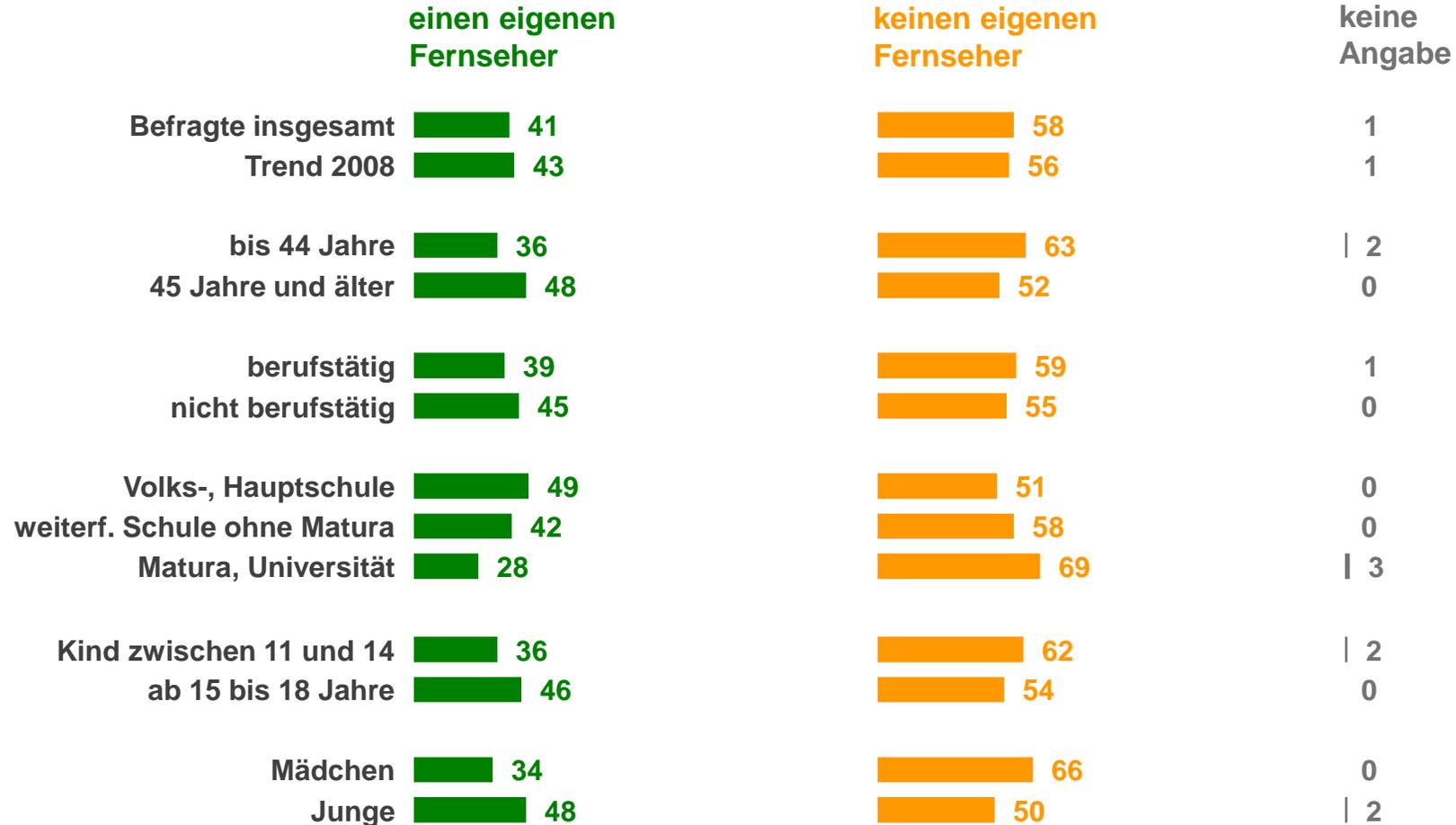


# VIELE JUGENDLICHE WEITER MIT EIGENEM FERNSEHER

Frage 20: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter einen eigenen Fernsehapparat?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 95% von 99% = 100%

## Die Jugendlichen haben -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 16  
Ergebnisse in Prozent

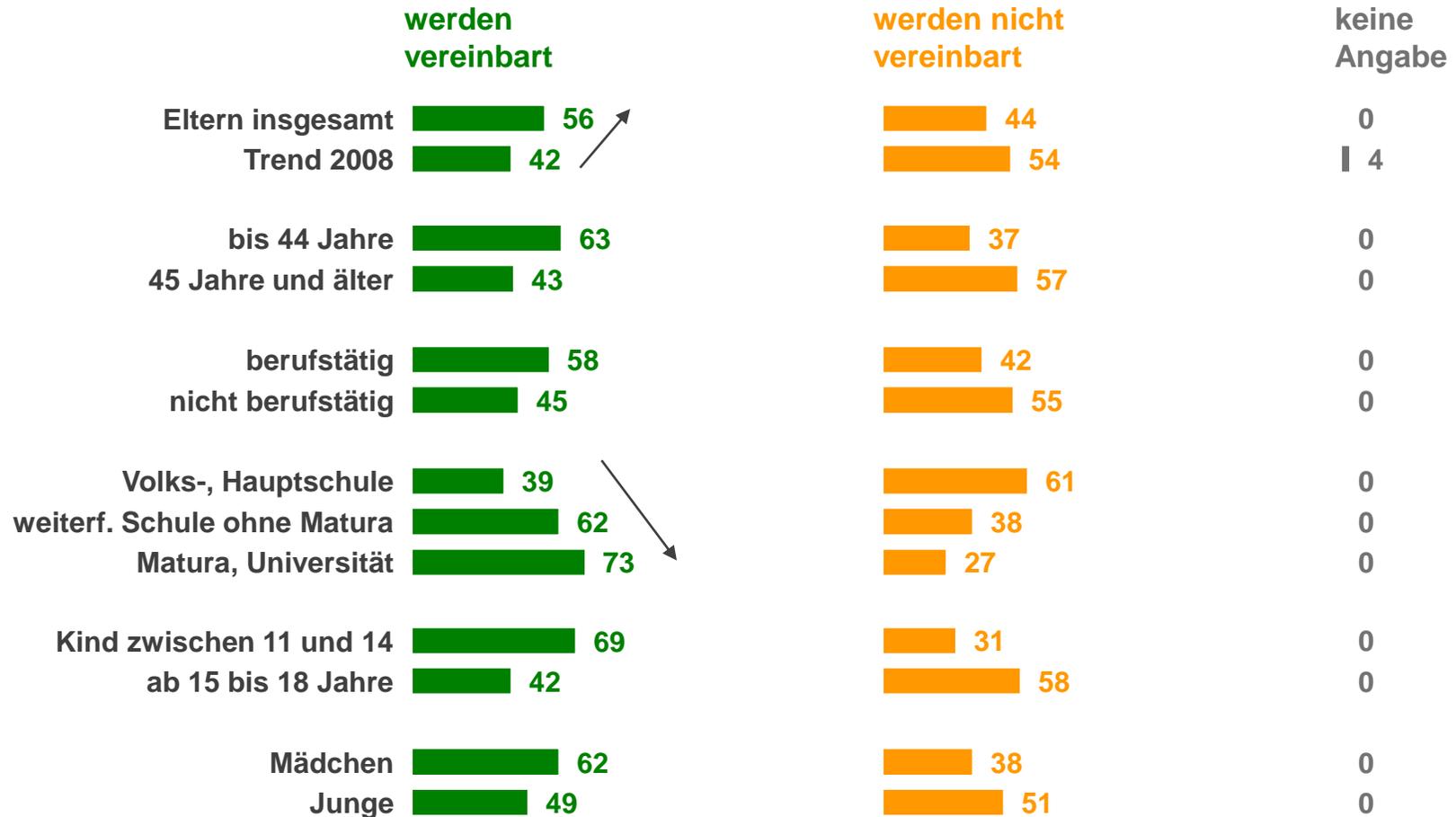


# TV-REGELN IN DEN OÖ-HAUSHALTEN WEITER VERBREITET

Frage 21: Vereinbaren Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter Regeln in Bezug auf die Fernsehnutzung oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 95% von 99% = 100%

## Regeln im Bezug auf die Fernsehnutzung -



# UND: MEHR TV-REGELN IN DEN HAUSHALTEN

Frage 22: Und wie sehen diese Regeln aus?

Basis: Eltern mit Fernseher, deren Kinder täglich fernsehen und die Regeln mit den Kindern vereinbaren, 56% von 95% von 99%=100

## Die Regeln lauten -

## Das Kind ist -

	Befragte insgesamt	Trend 2008	Das Kind ist -			
			11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Jungen
Es dürfen nur bestimmte Sendungen gesehen werden	70	60	84	43	61	81
Die Fernsehdauer ist zeitlich beschränkt (z. B. max. 2h pro Tag)	59	44	62	53	55	64
Er / Sie darf erst dann fernsehen, wenn alle Aufgaben erledigt sind	58	48	64	47	55	62
Mein Sohn / meine Tochter muss mich immer vorher fragen, wenn er / sie fernsehen möchte	56	37	63	42	48	66
Mein Sohn / meine Tochter darf nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit fernsehen	55	40	62	42	52	58
Es darf nur zu bestimmten Zeiten, z. B. nach dem Mittagessen, geschaut werden	31	27	39	17	26	37
Es darf nur an bestimmten Tagen geschaut werden	6	12	8	2	4	8
anderes	2	9	0	5	3	0

Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

**CHART 18**  
Ergebnisse in Prozent

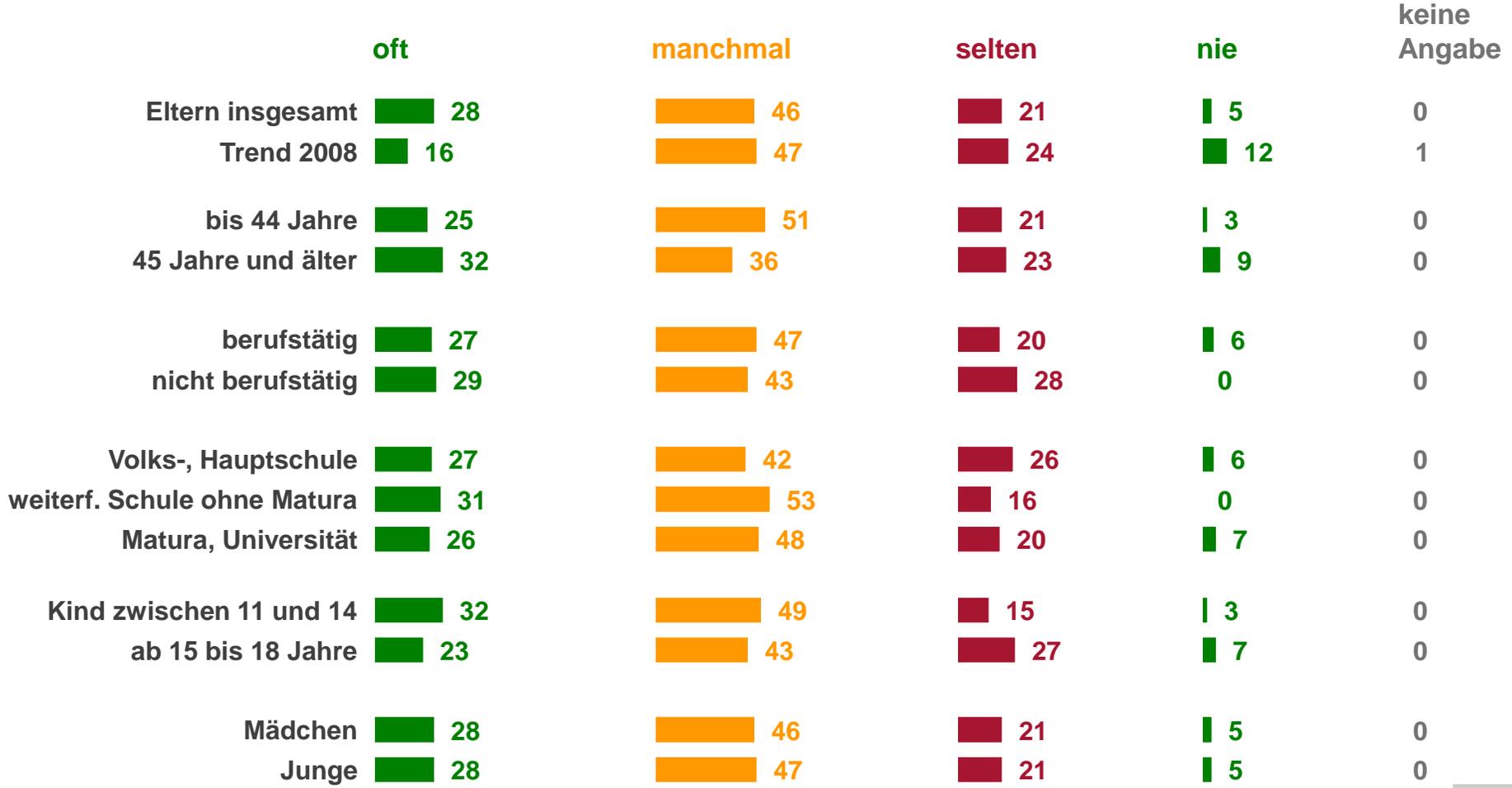


# TV BIETET NUN MEHR GESPRÄCHSSTOFF ALS 2008

Frage 23: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter über das im Fernsehen Gesehene?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 95% von 99% = 100%

## Über das Gesehene spricht man -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 19  
Ergebnisse in Prozent

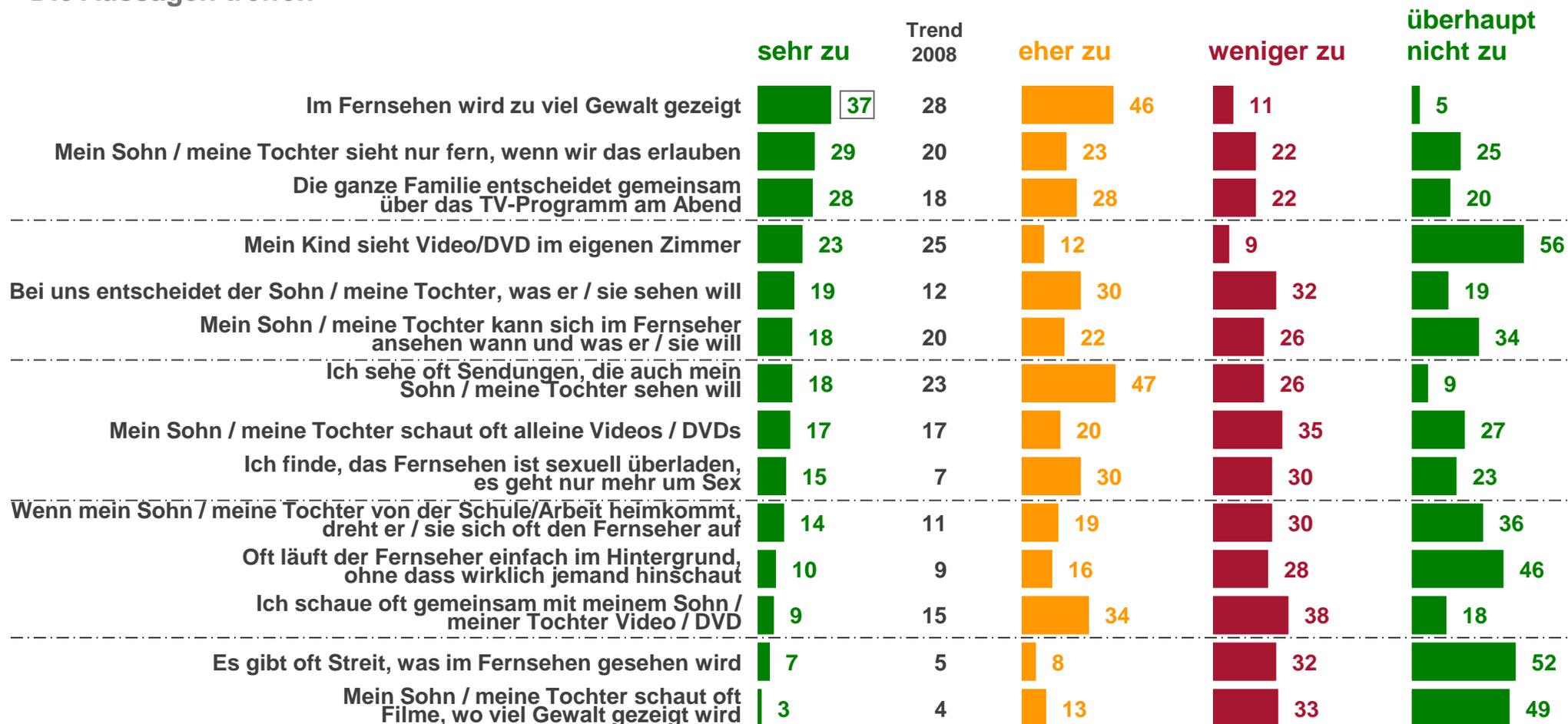


# GEWALT IM TV – WEITER DAS THEMA

Frage 24: Auf diesen Karten sehen Sie verschiedene Aussagen rund um das Fernsehen. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt, je nachdem, ob die Aussage sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht auf Ihre Familie zutrifft.

Basis: Eltern, die einen Fernseher zu Hause haben und deren Kinder täglich fernsehen, 95% von 99% = 100%

## Die Aussagen treffen -

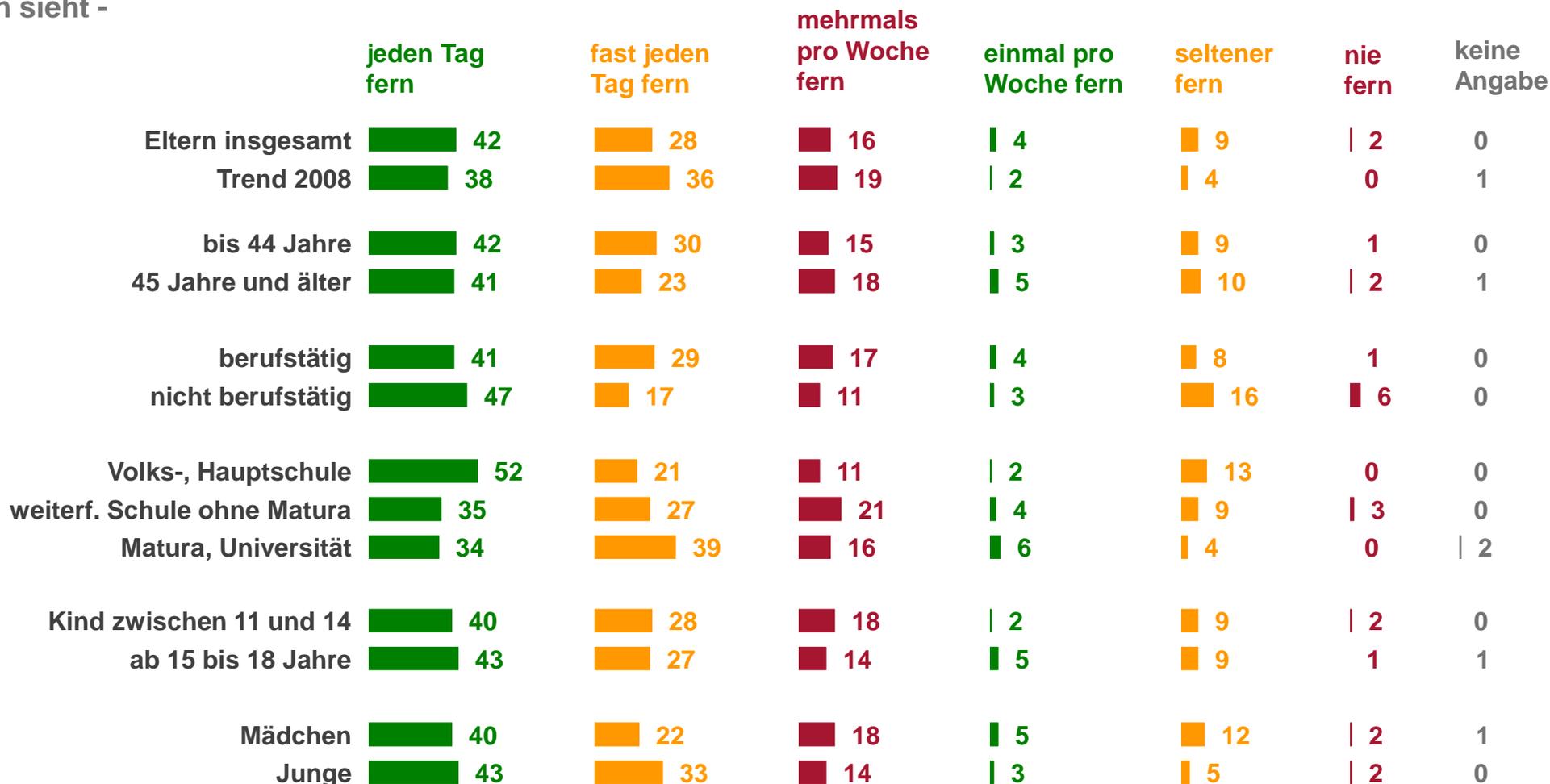


# AUCH ELTERN SEHEN TÄGLICH FERN ...

Frage 25: Wie häufig sehen Sie selbst fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben, 99%=100%

Man sieht -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 21  
Ergebnisse in Prozent

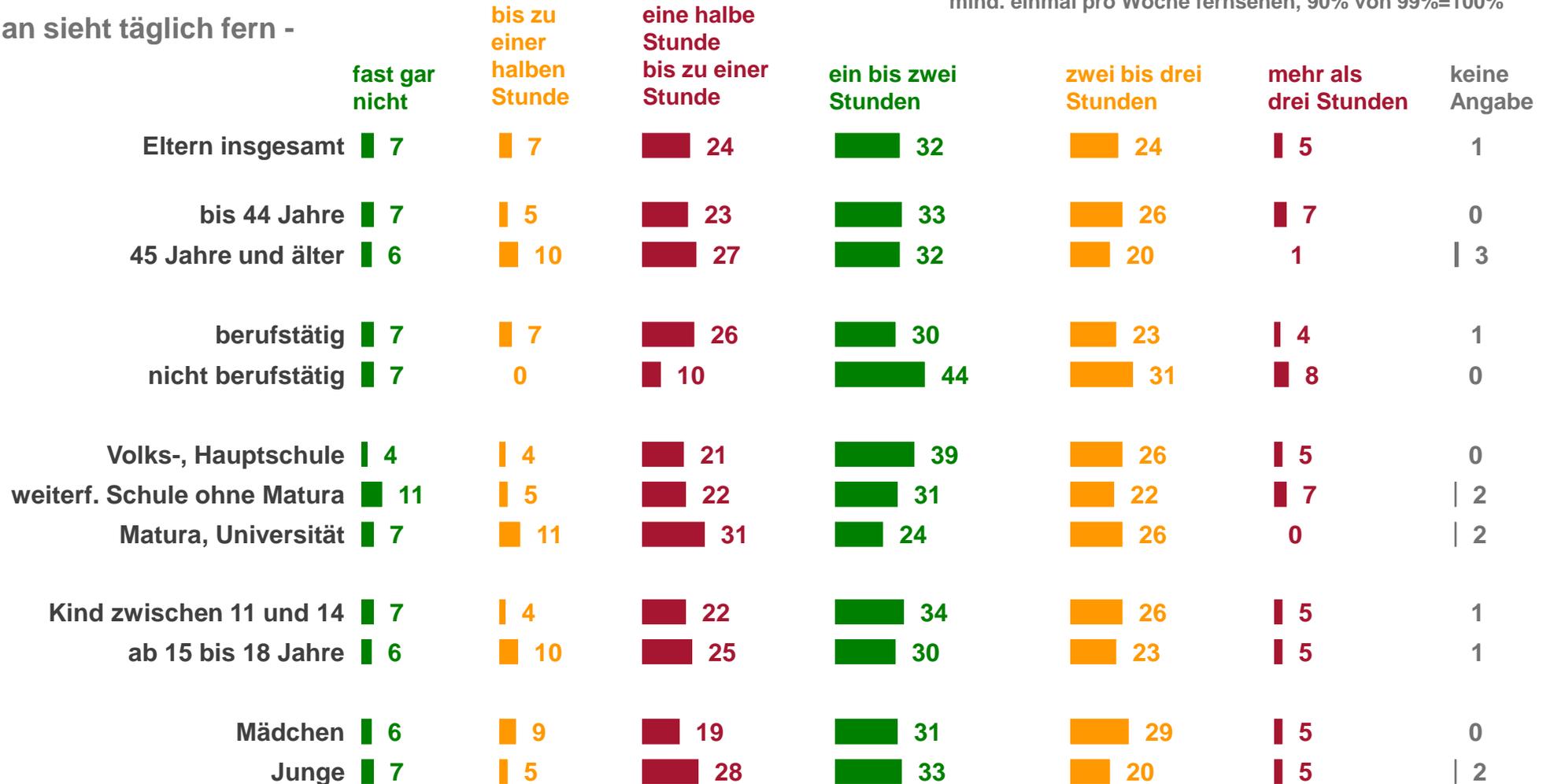


# ... UND DIES DURCHHAUS INTENSIV

Frage 26: Wie lange sehen Sie selbst durchschnittlich pro Tag fern?

Basis: Eltern, die einen Fernseher zuhause haben und selber mind. einmal pro Woche fernsehen, 90% von 99%=100%

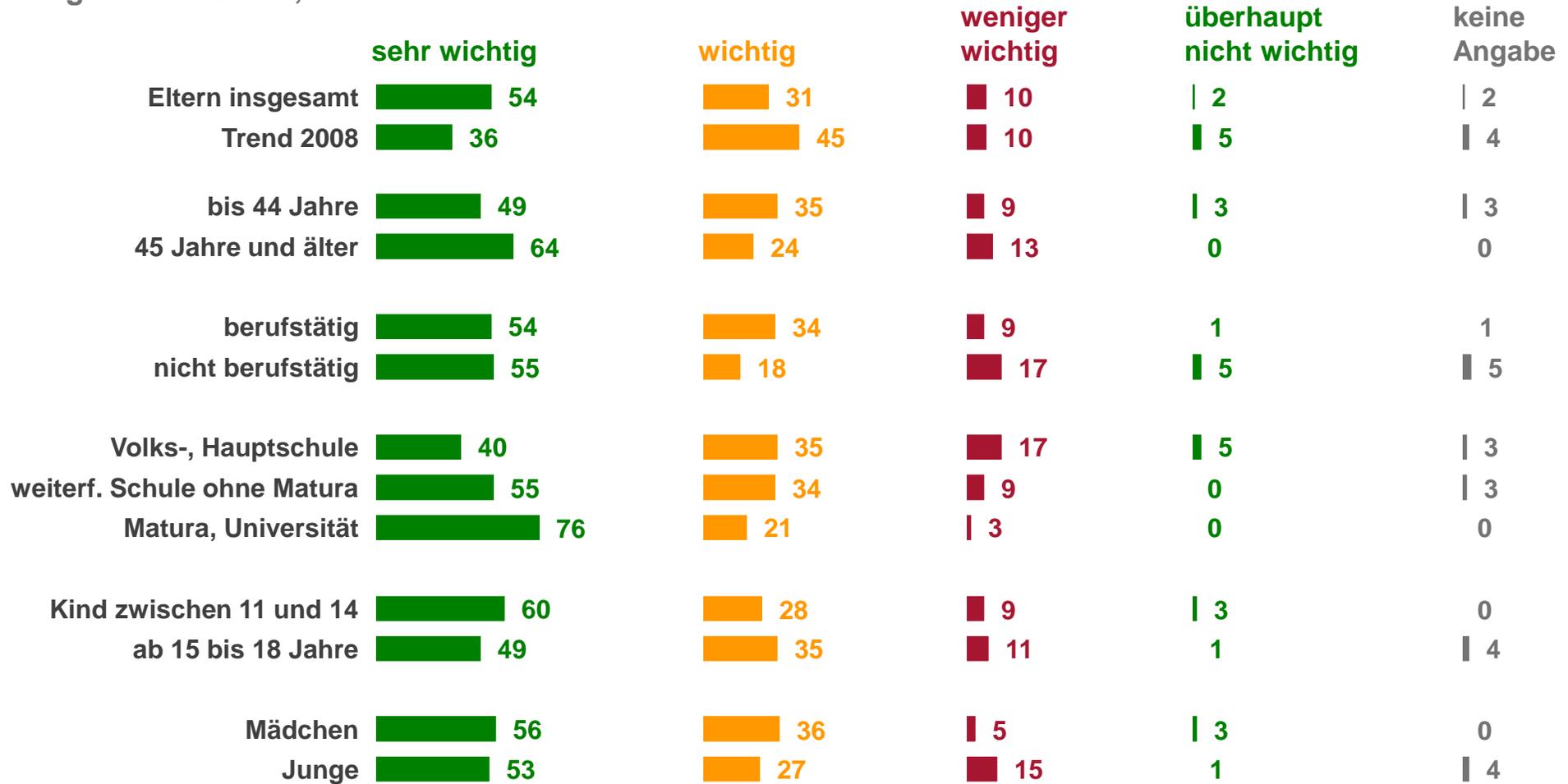
## Man sieht täglich fern -



# LESEN MIT STEIGENDER BEDEUTUNG

Frage 27: Kommen wir nun zu etwas anderem – zum Thema Bücher. Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter Bücher liest?

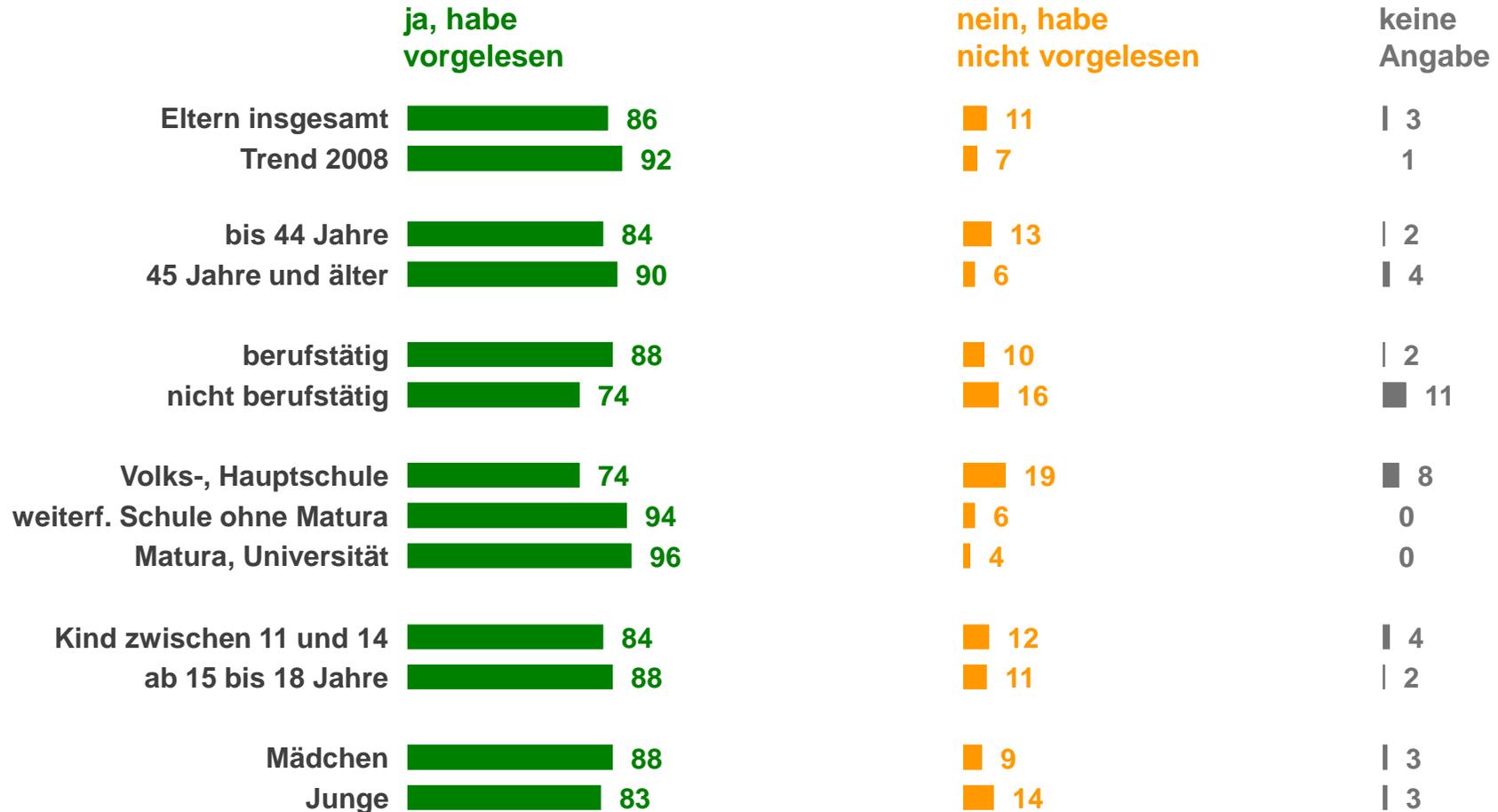
## Dass Jugendliche lesen, ist -



# ELTERN LASEN FRÜHER IHREN KINDERN VOR

Frage 28: Haben Sie Ihrem Kind früher oft aus Büchern vorgelesen oder nicht?

Dem Kind wurde früher -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 24  
Ergebnisse in Prozent

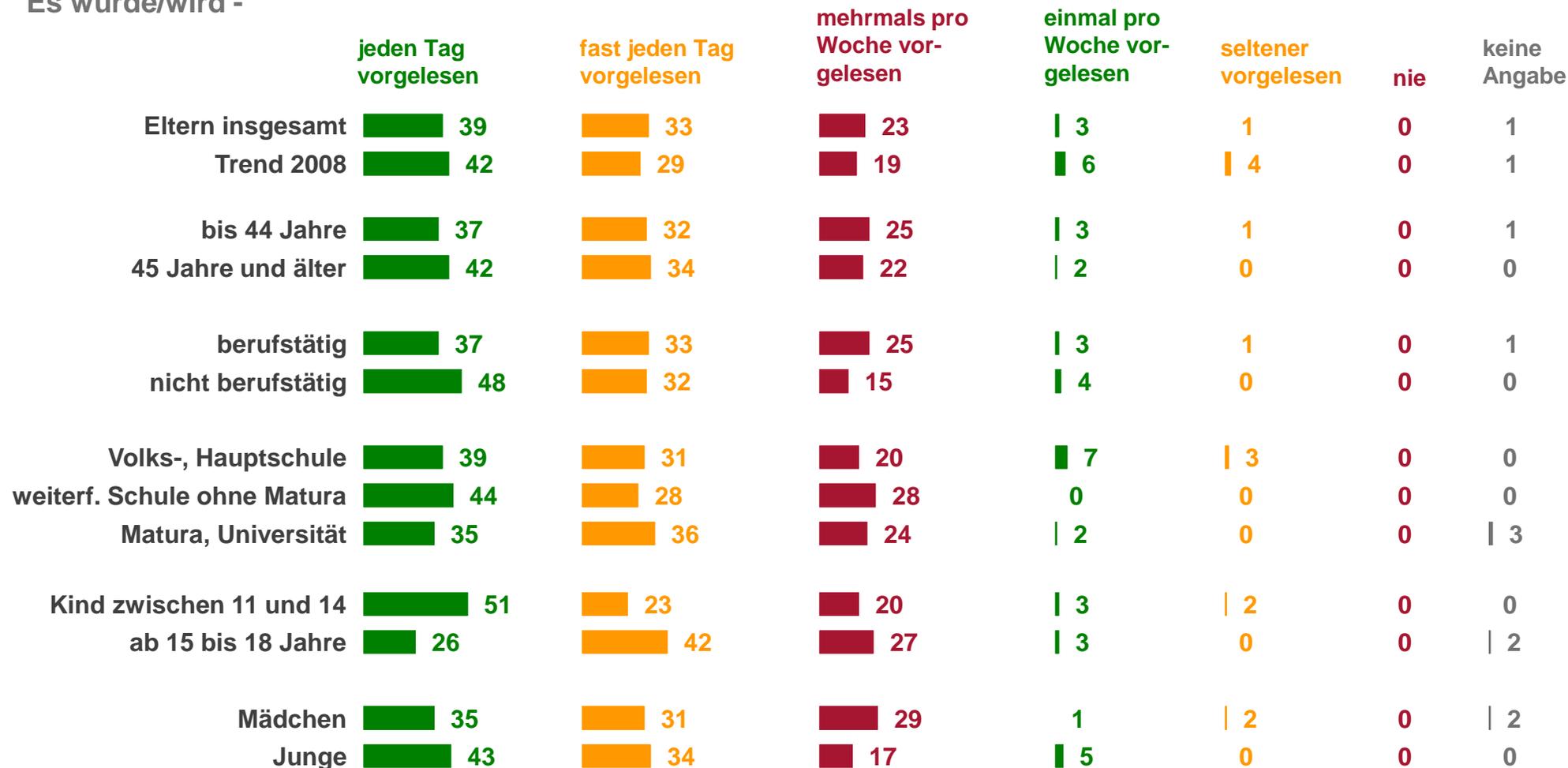


# ... UND DIES FAST TÄGLICH!

Frage 29: Und wie regelmäßig haben Sie vorgelesen?

Basis: Eltern, die ihrem Kind vorlesen/vorgelesen haben, 86%=100%

Es wurde/wird -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

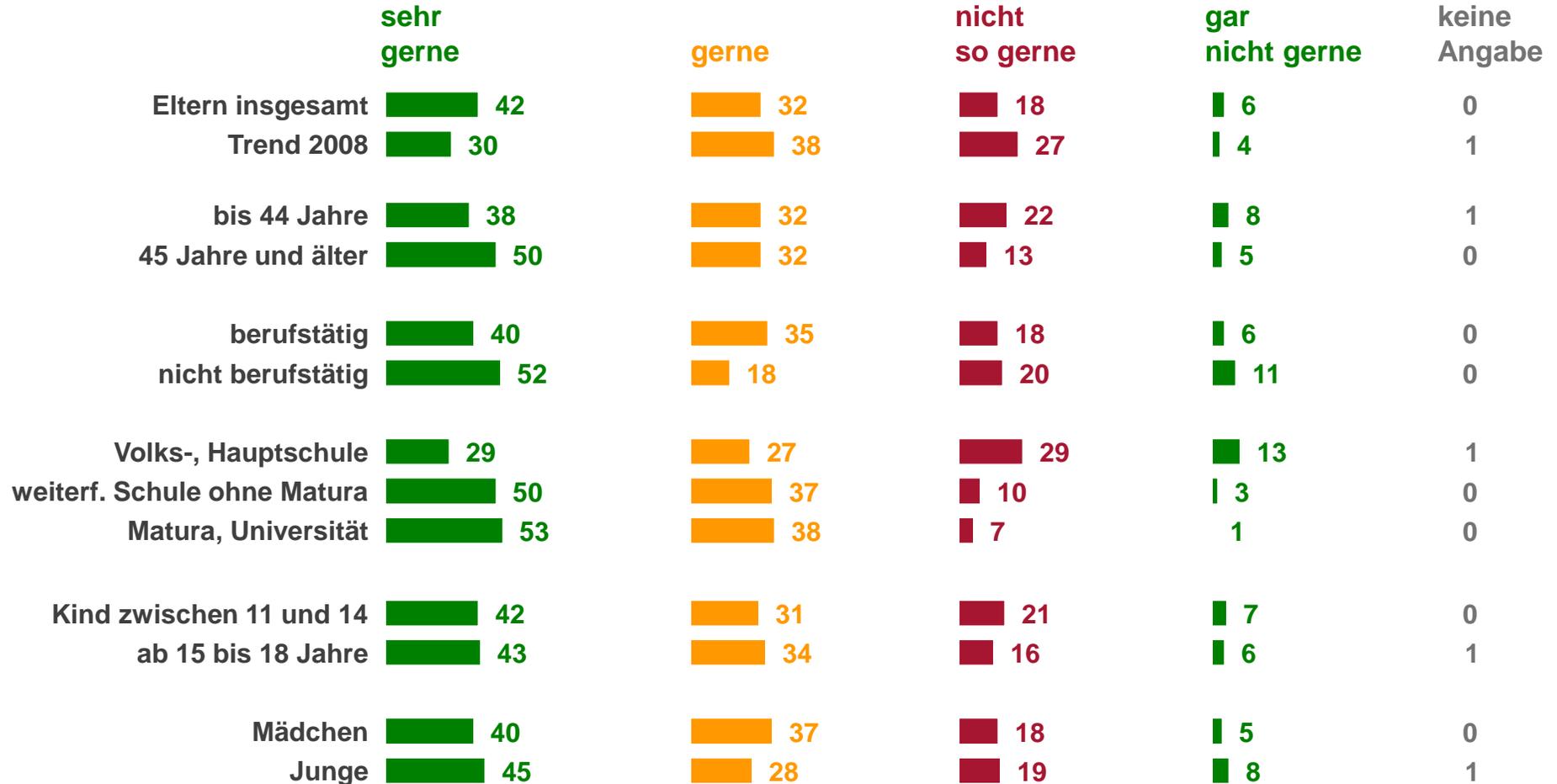
CHART 25  
Ergebnisse in Prozent



# ELTERN ZEIGEN AUCH SELBST MEHR INTERESSE AN BÜCHERN

Frage 30: Wie gerne lesen Sie selbst Bücher?

## Man liest selbst -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

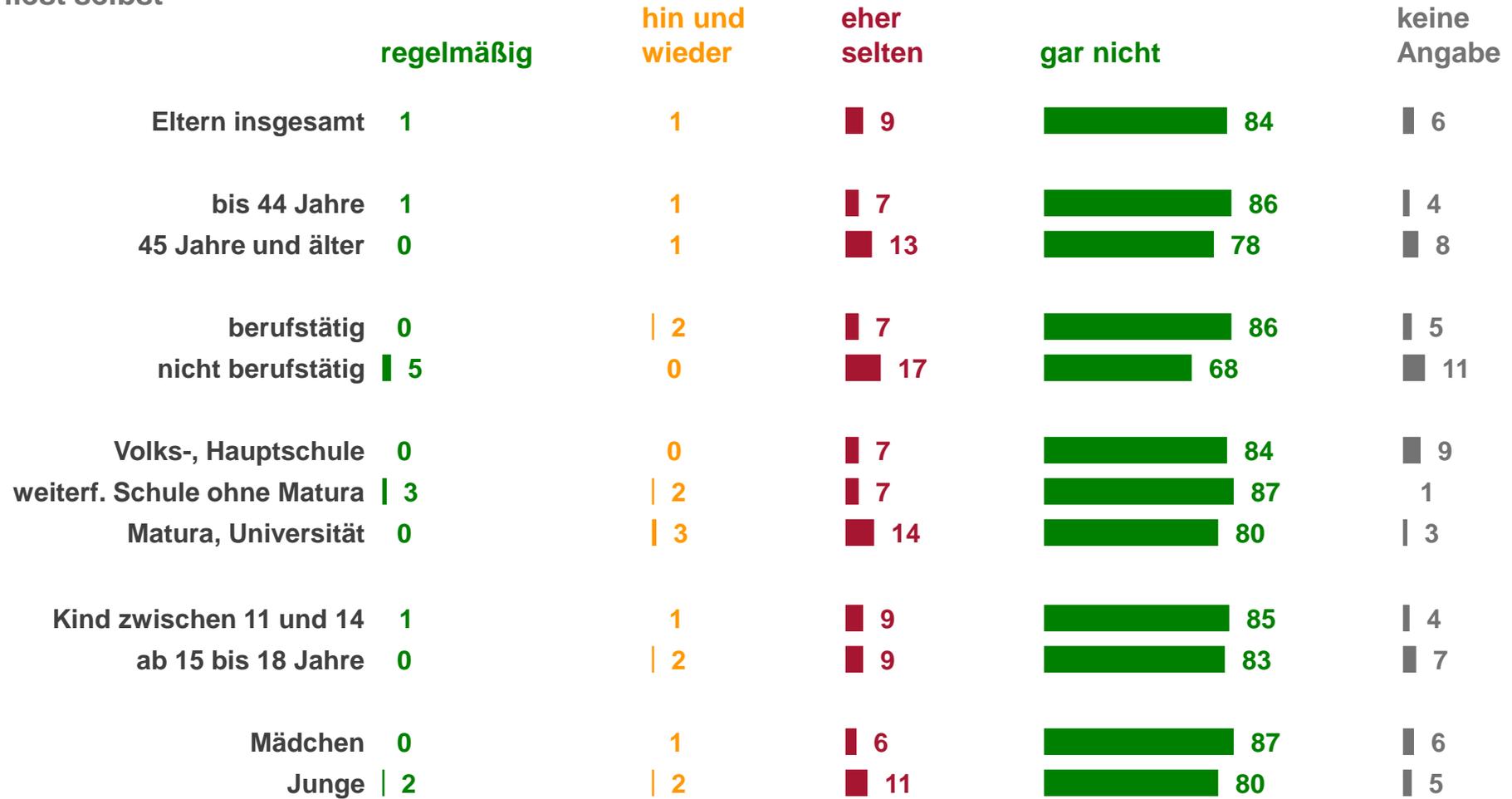
CHART 26  
Ergebnisse in Prozent



# EBOOKS WERDEN NOCH SELTEN GELESEN

Frage 31: Lesen Sie auch eBooks oder ist das eher nicht der Fall? Würden Sie sagen, Sie lesen eBooks -

## Man liest selbst -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

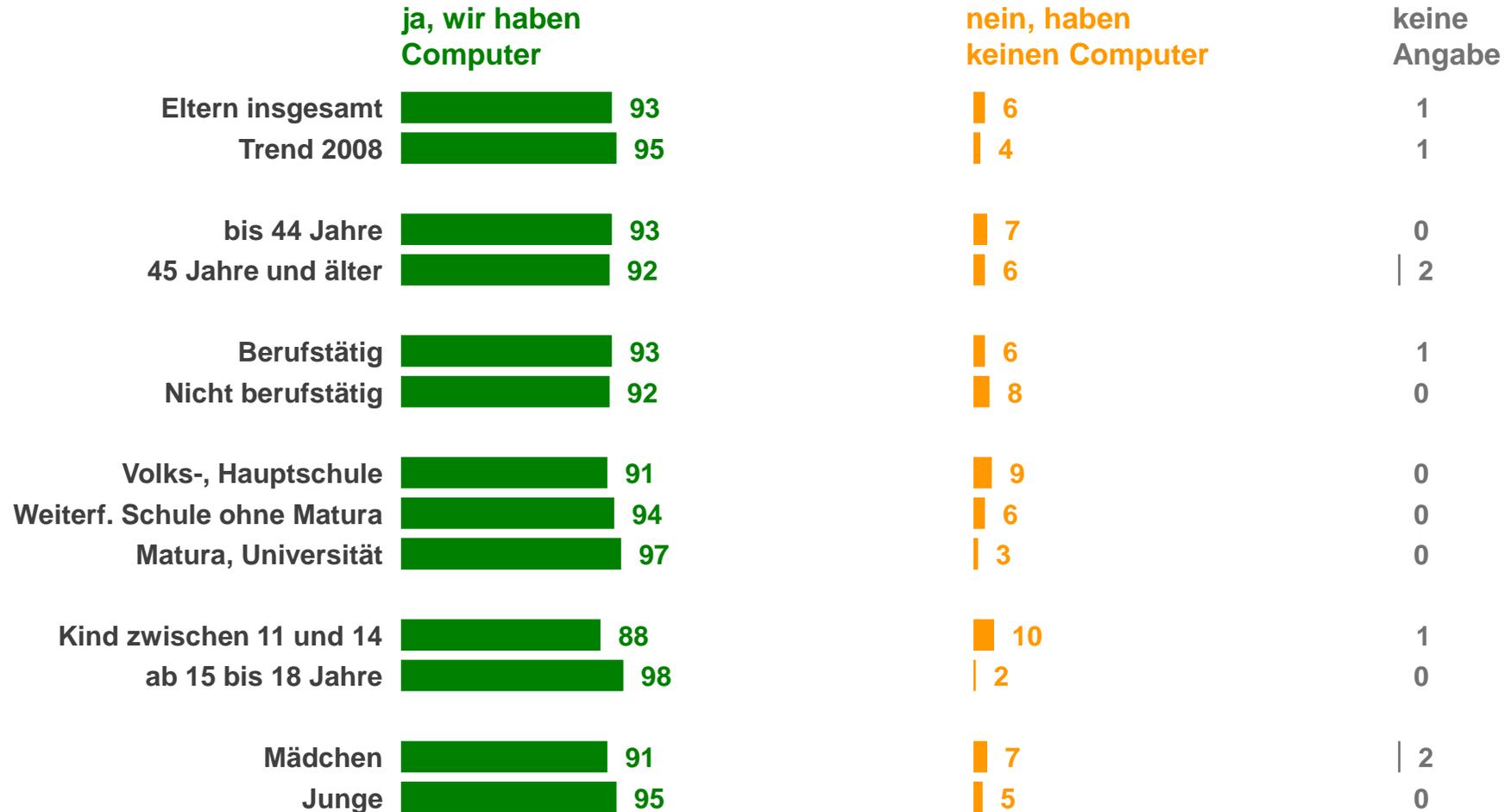
CHART 27  
Ergebnisse in Prozent



# COMPUTER – IN PRAKTISCH JEDEM HAUSHALT

Frage 32: Kommen wir nun zum Computer. Haben Sie selbst einen Computer zuhause oder nicht?

## Zuhause haben einen Computer -

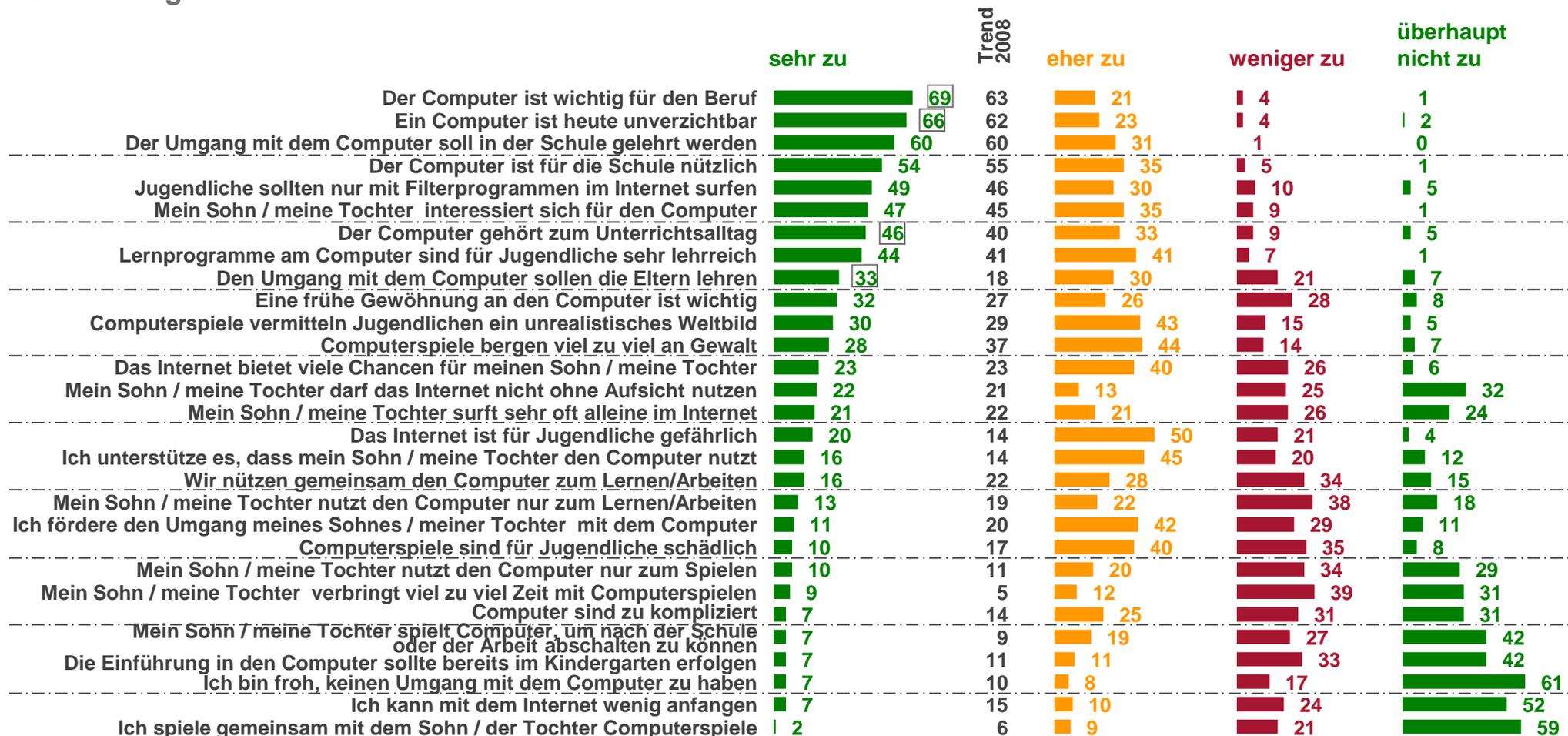


# COMPUTER LEGT WEITER ZU

Frage 33: Auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen rund um das Thema Computer. Bitte verteilen Sie die Karten wieder auf dem Bildblatt, je nachdem wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Die Aussagen treffen -

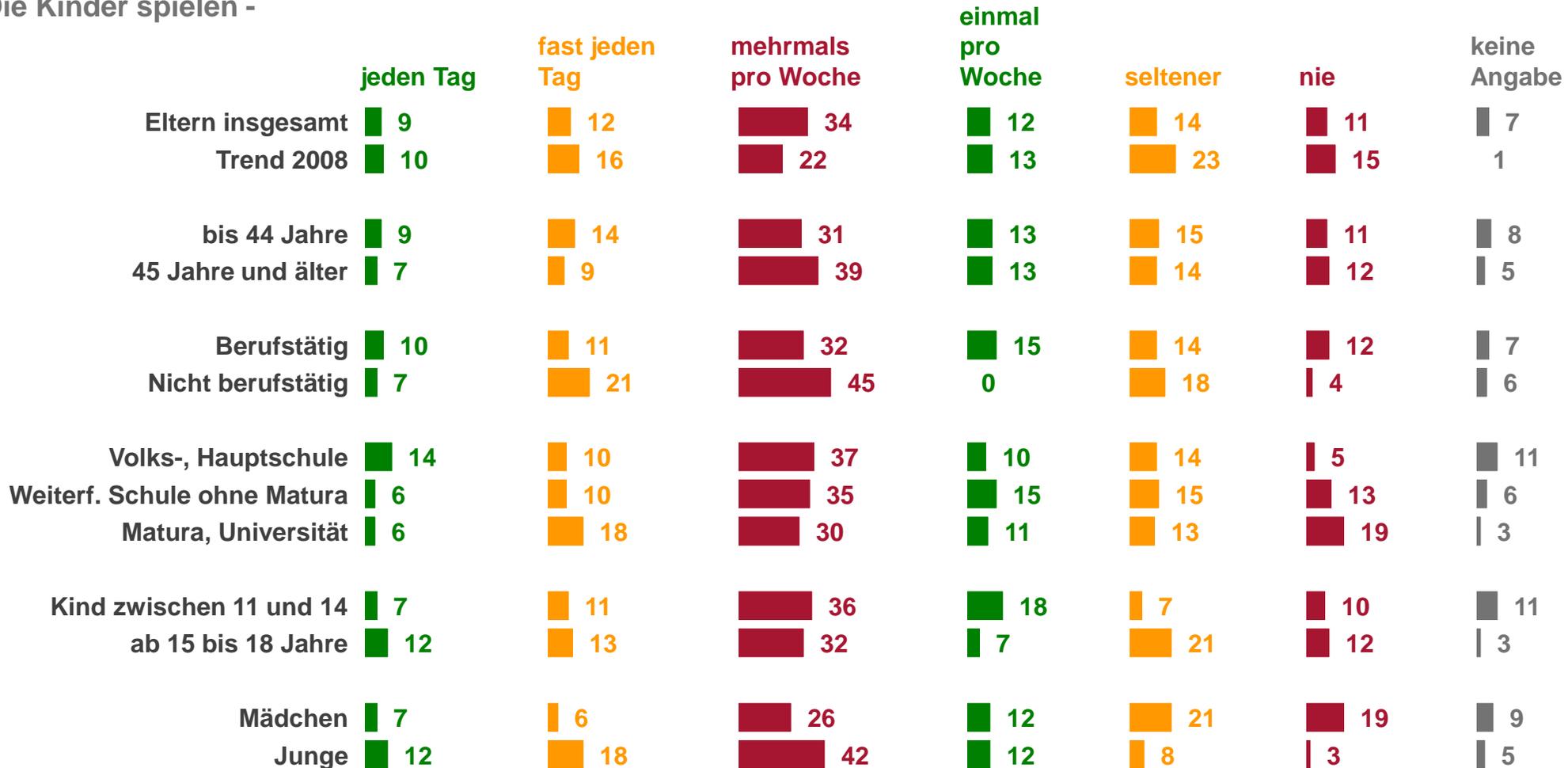


# COMPUTERSPIELE – DIE „SELTEN-NUTZER“ WERDEN WENIGER

Frage 34: Wie häufig spielt Ihr Sohn / Ihre Tochter zuhause Computer- oder Videospiele?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Die Kinder spielen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 30  
Ergebnisse in Prozent



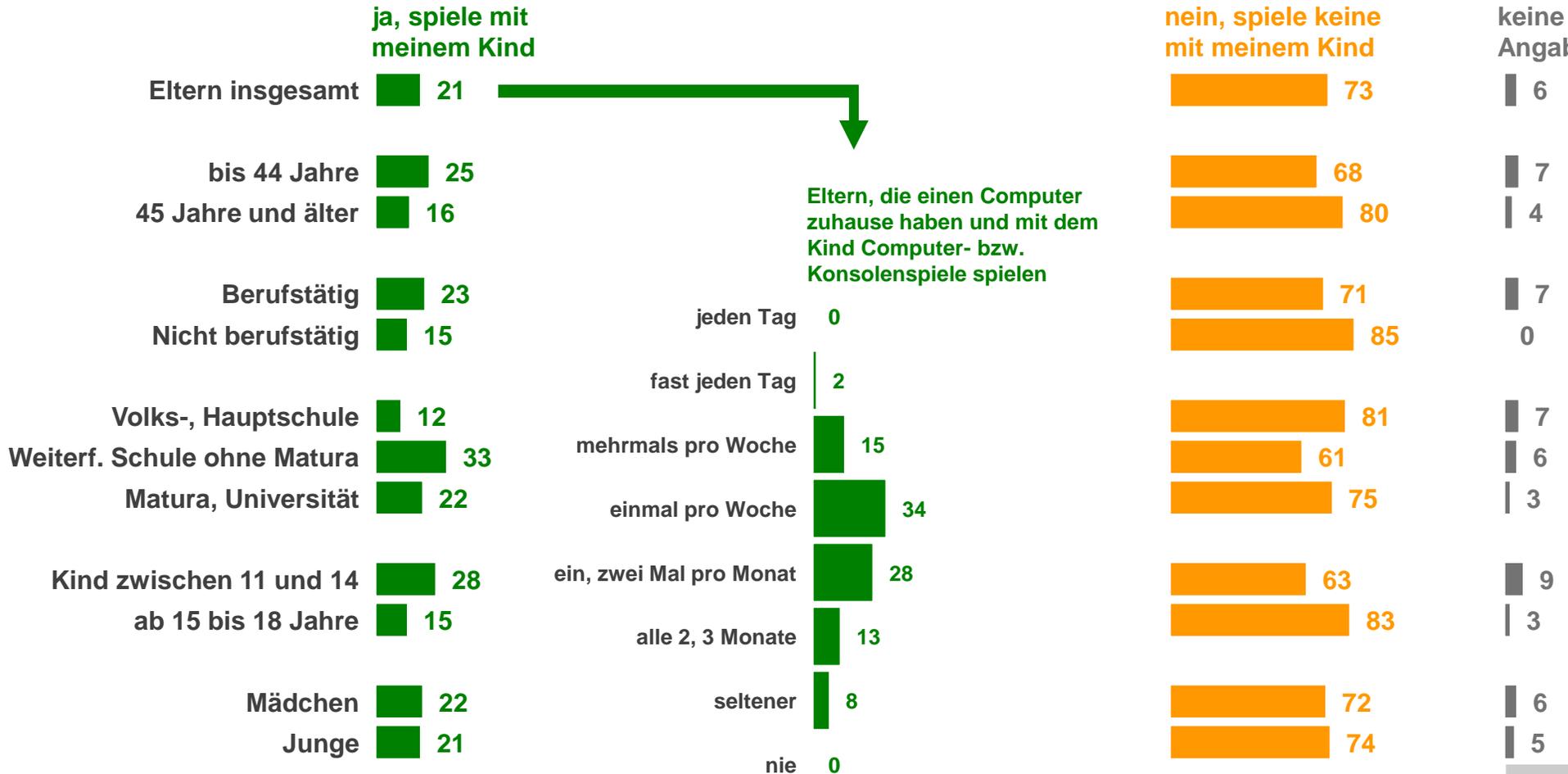
# COMPUTER-/KONSOLENSPIELE WERDEN SELTEN GEMEINSAM GESPIELT

Frage 35: Spielen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam Computer- bzw. Konsolenspiele oder eher nicht?

Frage 36: Wie oft spielen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam Computer- bzw. Konsolenspiele?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Computer- bzw. Konsolenspiele -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 31  
Ergebnisse in Prozent

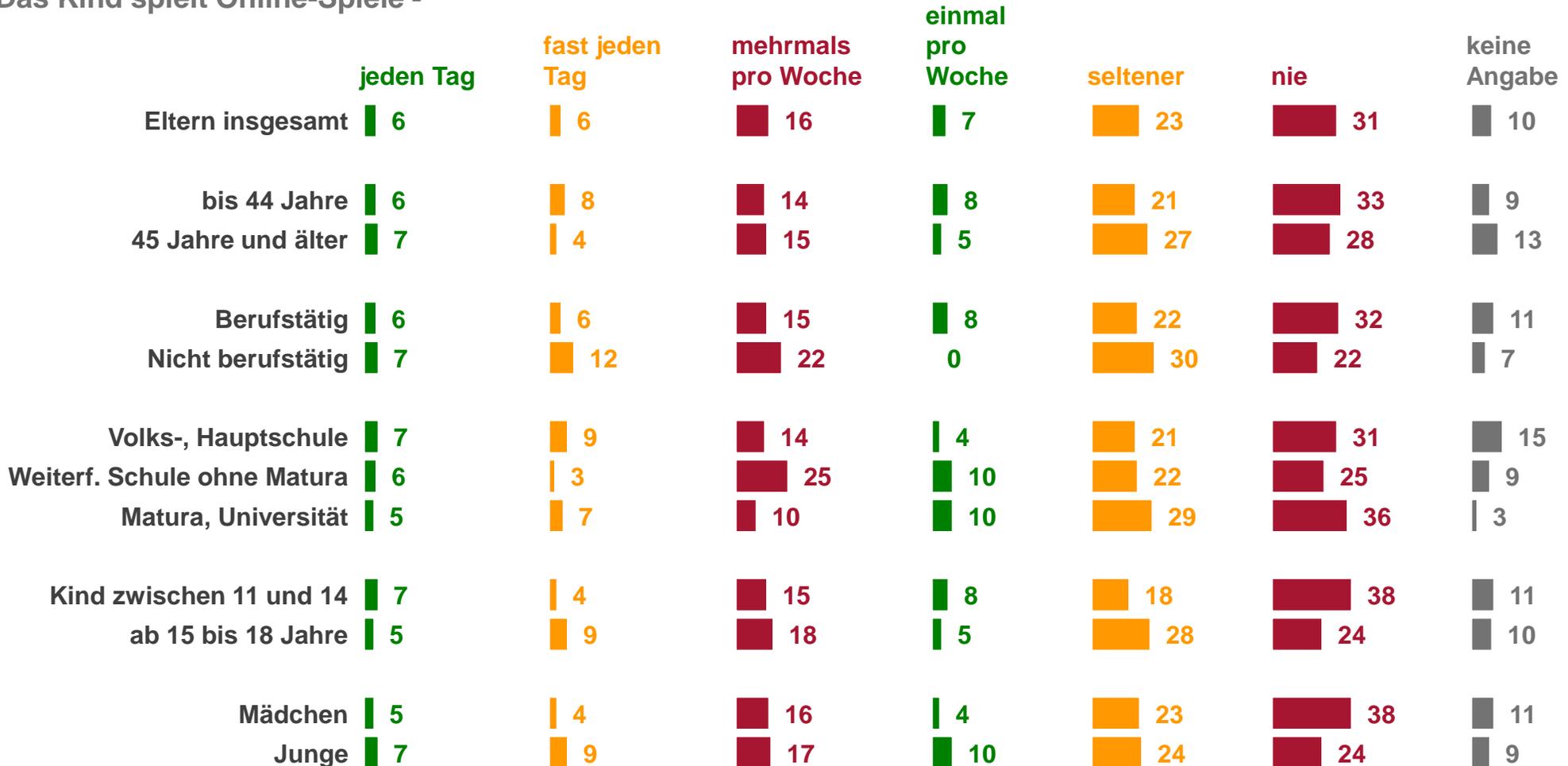


# ONLINE-SPIELE – VIELE SELTEN- UND NICHT-NUTZER

Frage 37: Wie häufig spielt Ihr Kind Online-Spiele

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Das Kind spielt Online-Spiele -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 32  
Ergebnisse in Prozent

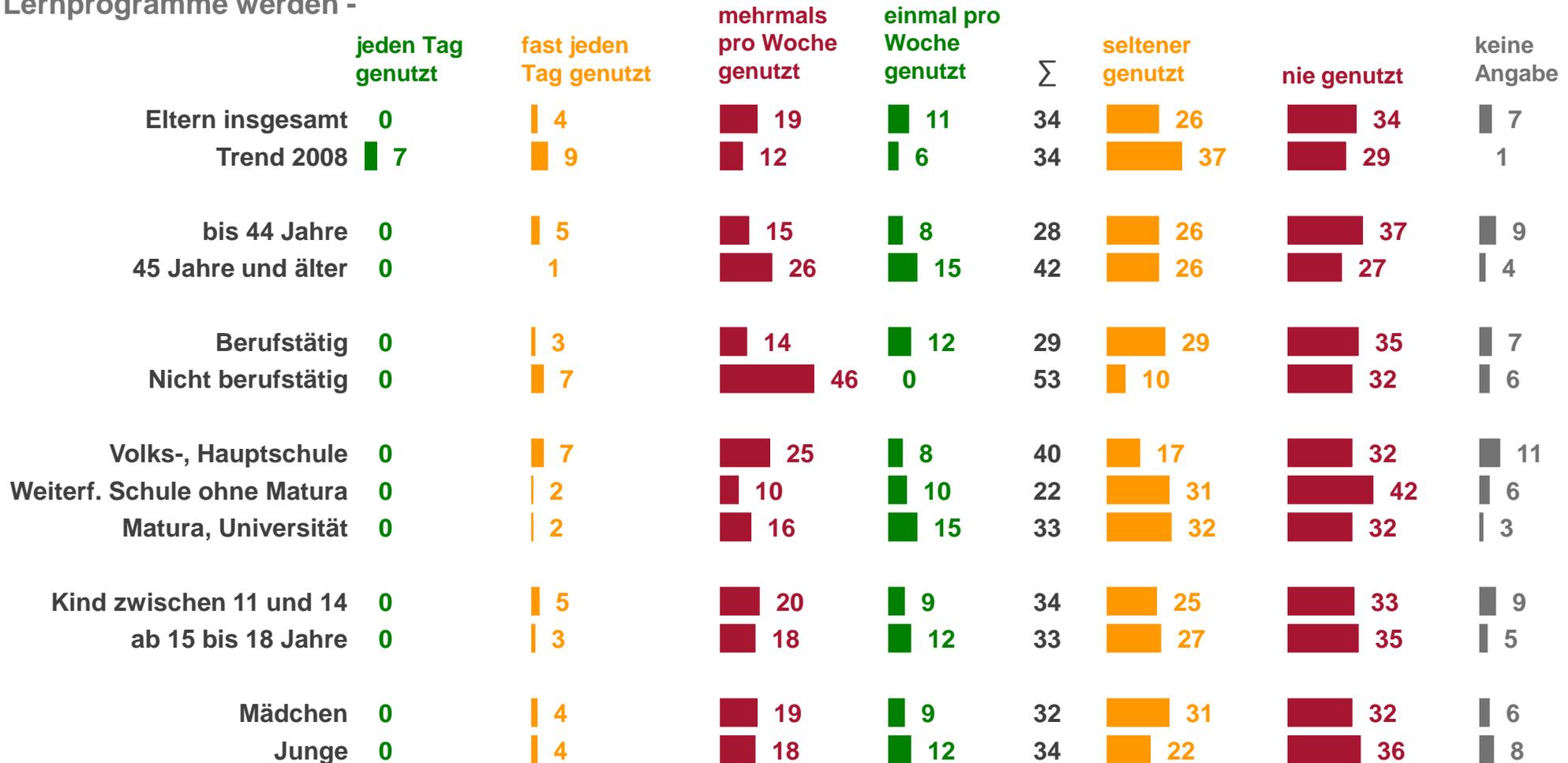


# LERNPROGRAMME – EIN DRITTEL NUTZT SIE ZUMINDEST EINMAL PRO WOCHE

Frage 38: Wie häufig nutzt Ihr Sohn / Ihre Tochter zuhause Lernprogramme am Computer?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Lernprogramme werden -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 33  
Ergebnisse in Prozent



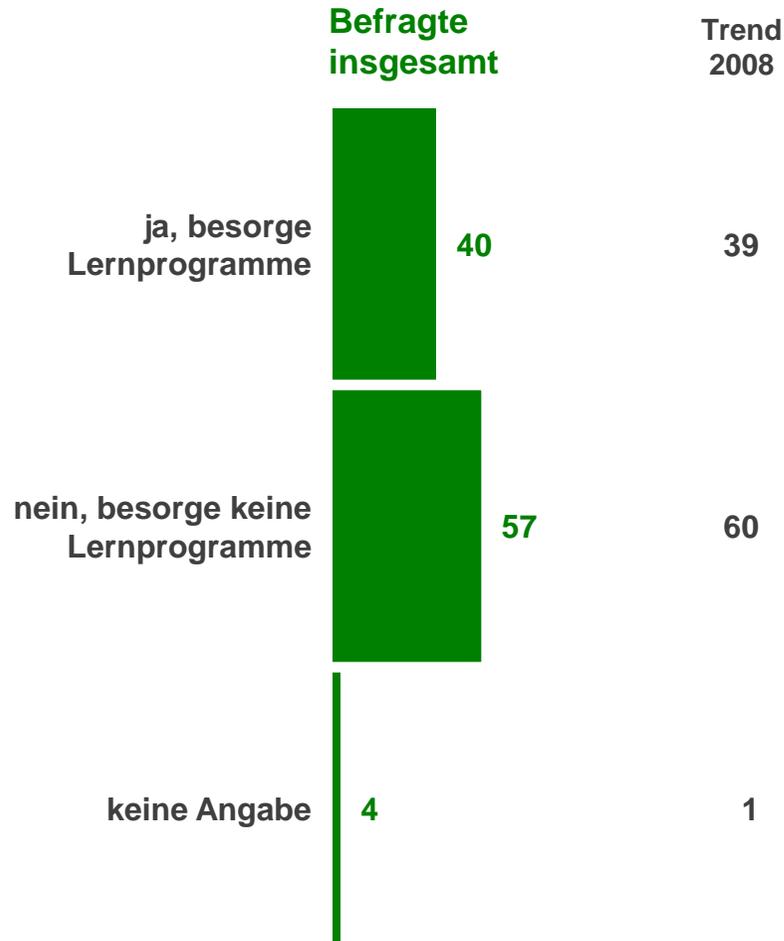
# LERNPROGRAMME MEIST NICHT VON DEN ELTERN

Frage 39: Besorgen Sie für Ihren Sohn / Ihre Tochter derartige Lernprogramme oder ist dies nicht der Fall?

Frage 40: Und wo informieren Sie sich über Lernprogramme?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben und deren Kind Lernprogramme am Computer benutzt, 60% von 93%=100%

## Die Eltern besorgen Lernprogramme -



## Die Eltern informieren sich -

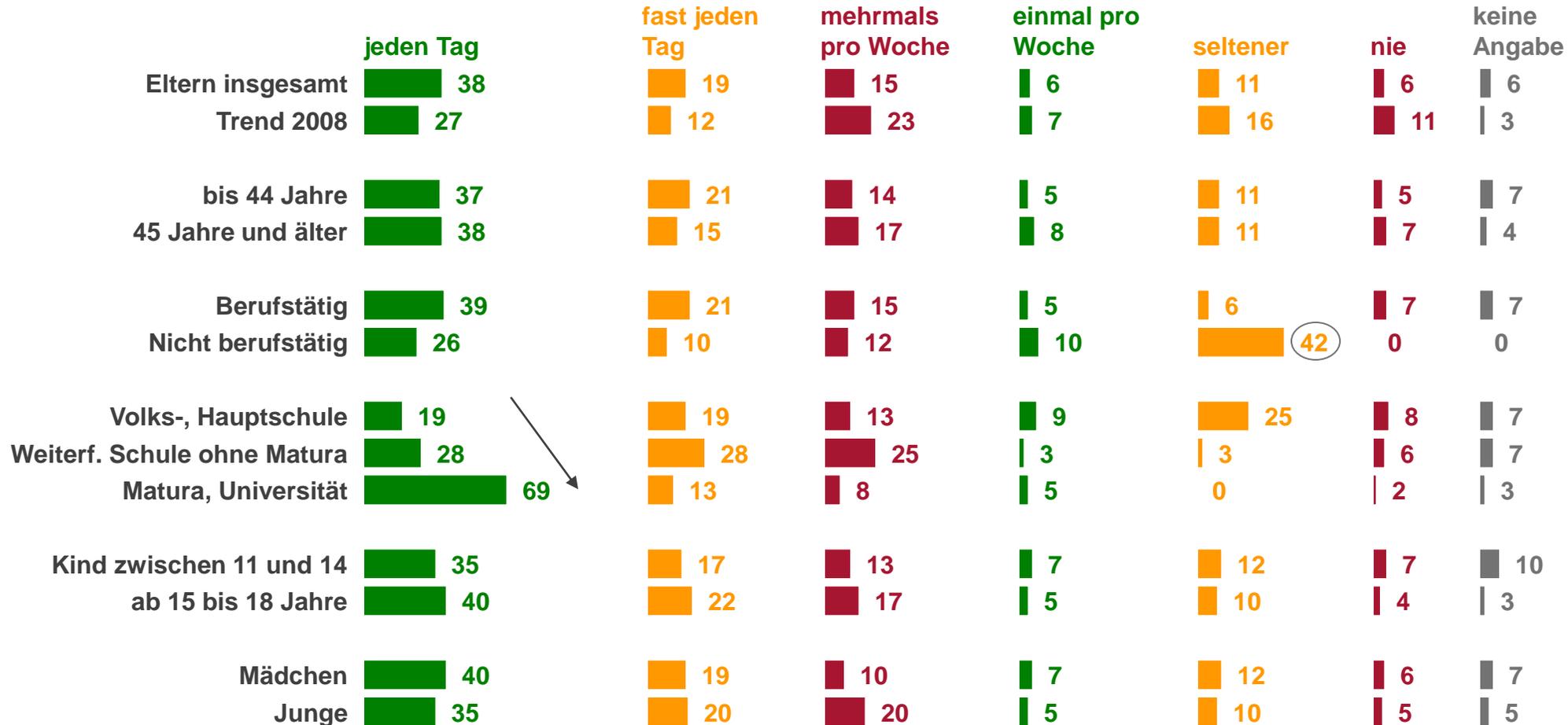


# COMPUTER-NUTZUNG DER ELTERN NIMMT ZU

Frage 41: Wie häufig nutzen Sie selbst den Computer?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Man nutzt den Computer -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 35  
Ergebnisse in Prozent

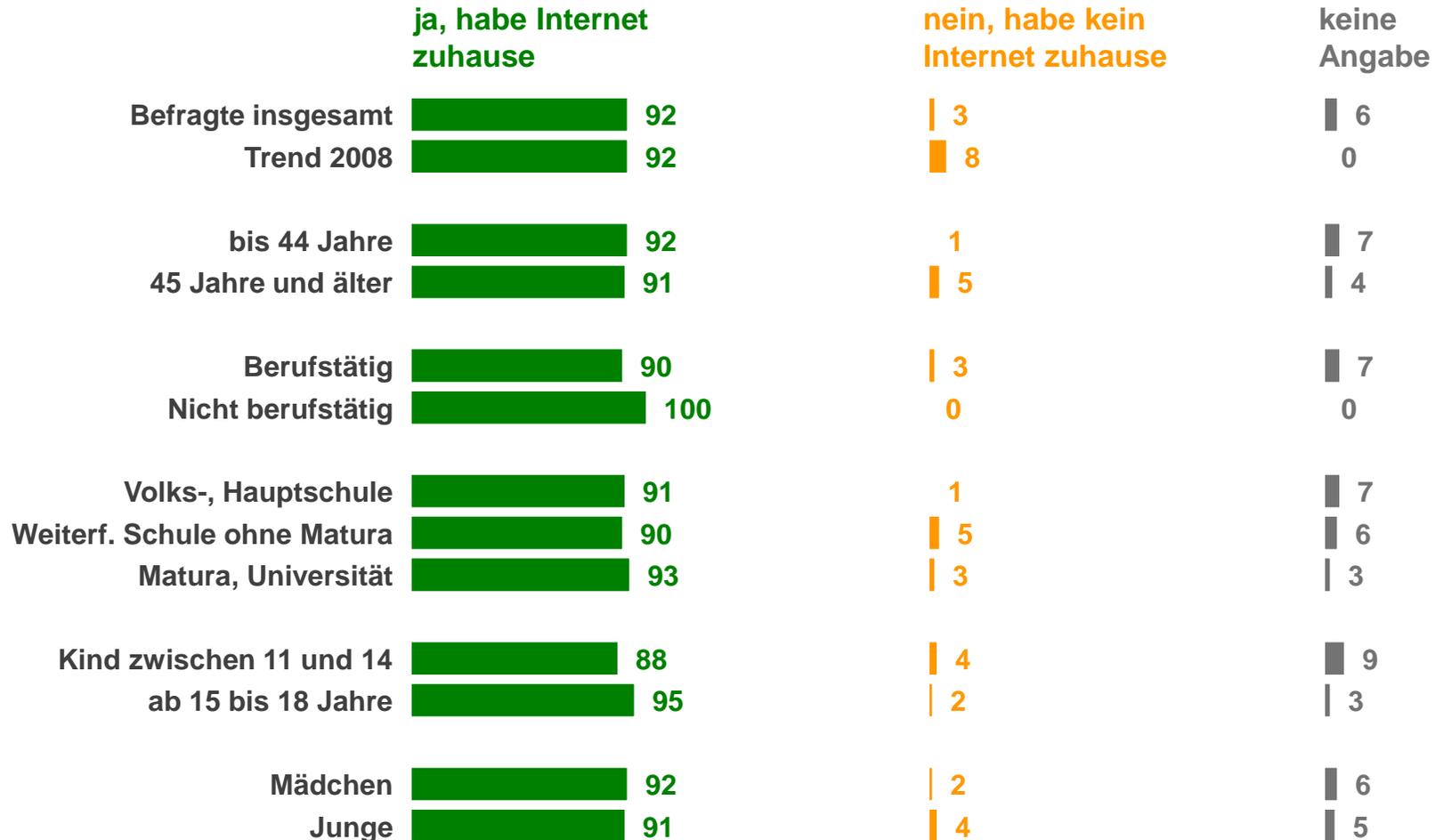


# INTERNETANSCHLUSS - SELBSTVERSTÄNDLICH

Frage 42: Haben Sie selbst einen Internetanschluss oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Computer zuhause haben, 93%=100%

## Zuhause haben Internet -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 36  
Ergebnisse in Prozent

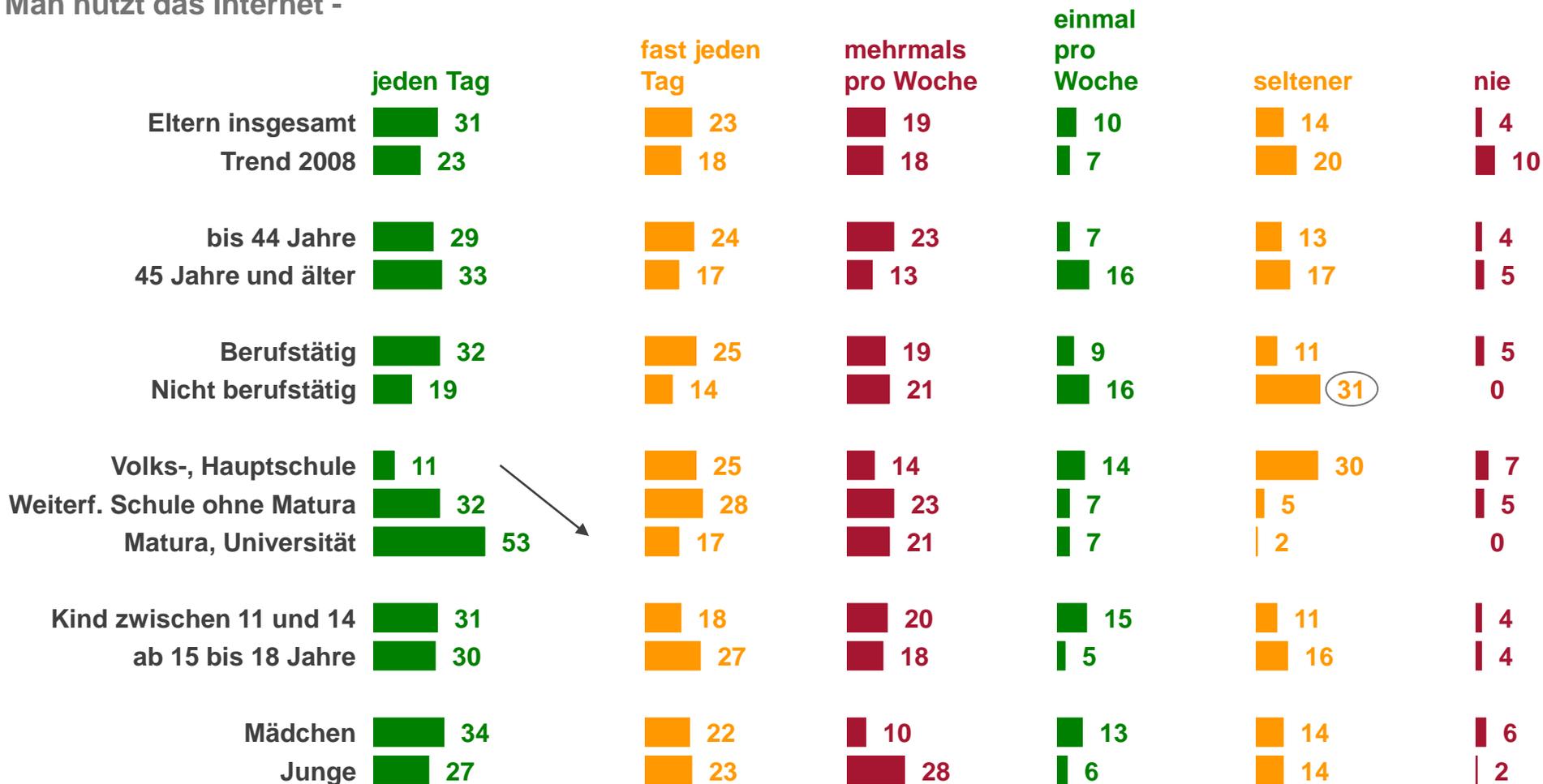


# ELTERN SIND INTENSIV „IM NETZ“

Frage 43: Und wie häufig nutzen Sie das Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 93%=100%

## Man nutzt das Internet -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 37  
Ergebnisse in Prozent

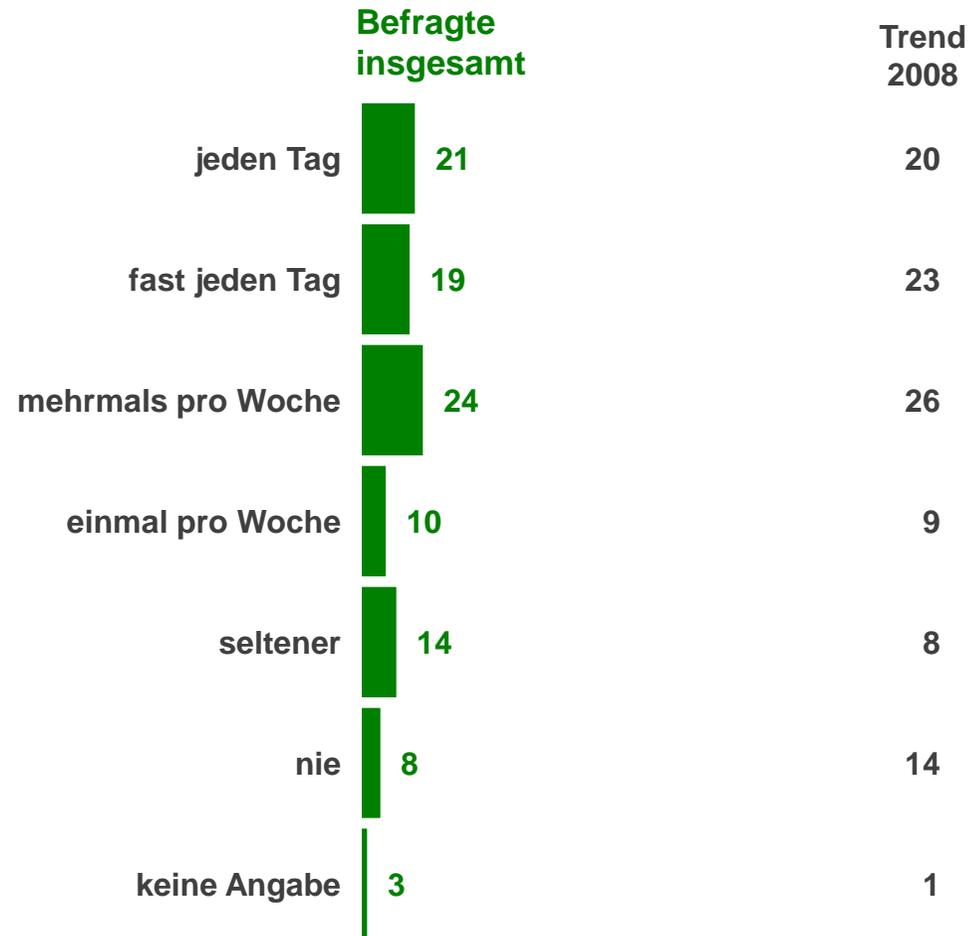


# JUGENDLICHE SURFEN INTENSIV

Frage 44: Wie häufig surft Ihr Sohn / Ihre Tochter im Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 93%=100%

## Mein Kind surft im Internet -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

**CHART 38**  
Ergebnisse in Prozent

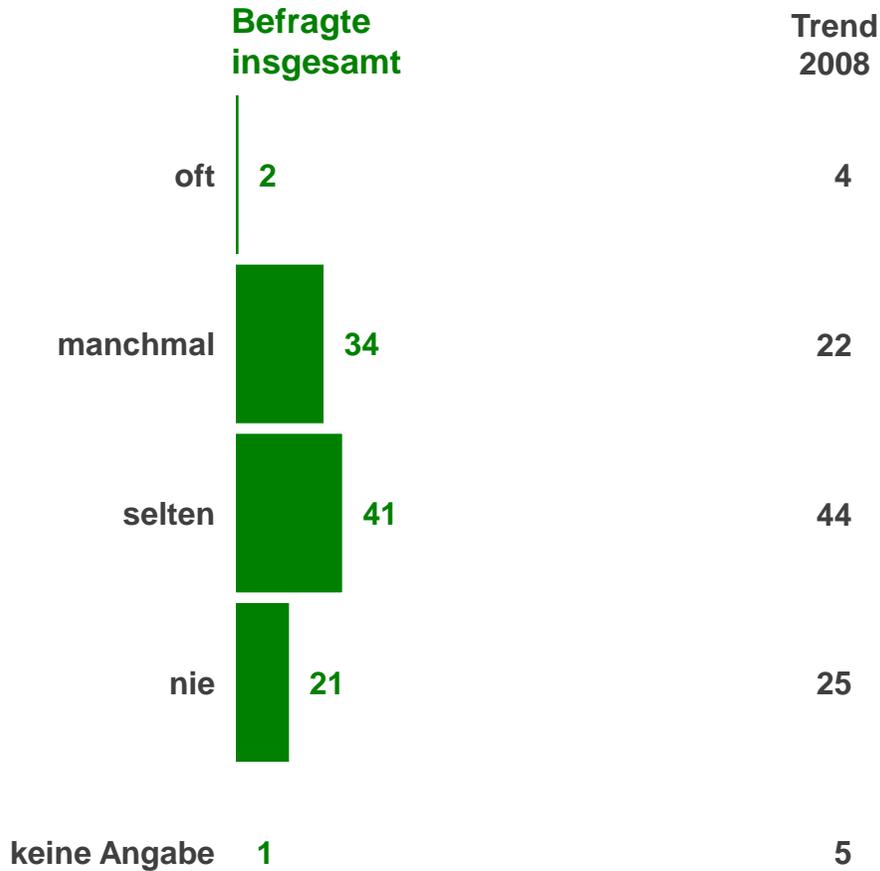


# GEMEINSAME NUTZUNG DES INTERNETS BLEIBT SELTEN

Frage 45: Wie häufig surfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Internet?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 88% von 92% von 93%=100%

## Gemeinsam nutzt man das Internet -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



**ELTERN**

**CHART 39**  
Ergebnisse in Prozent

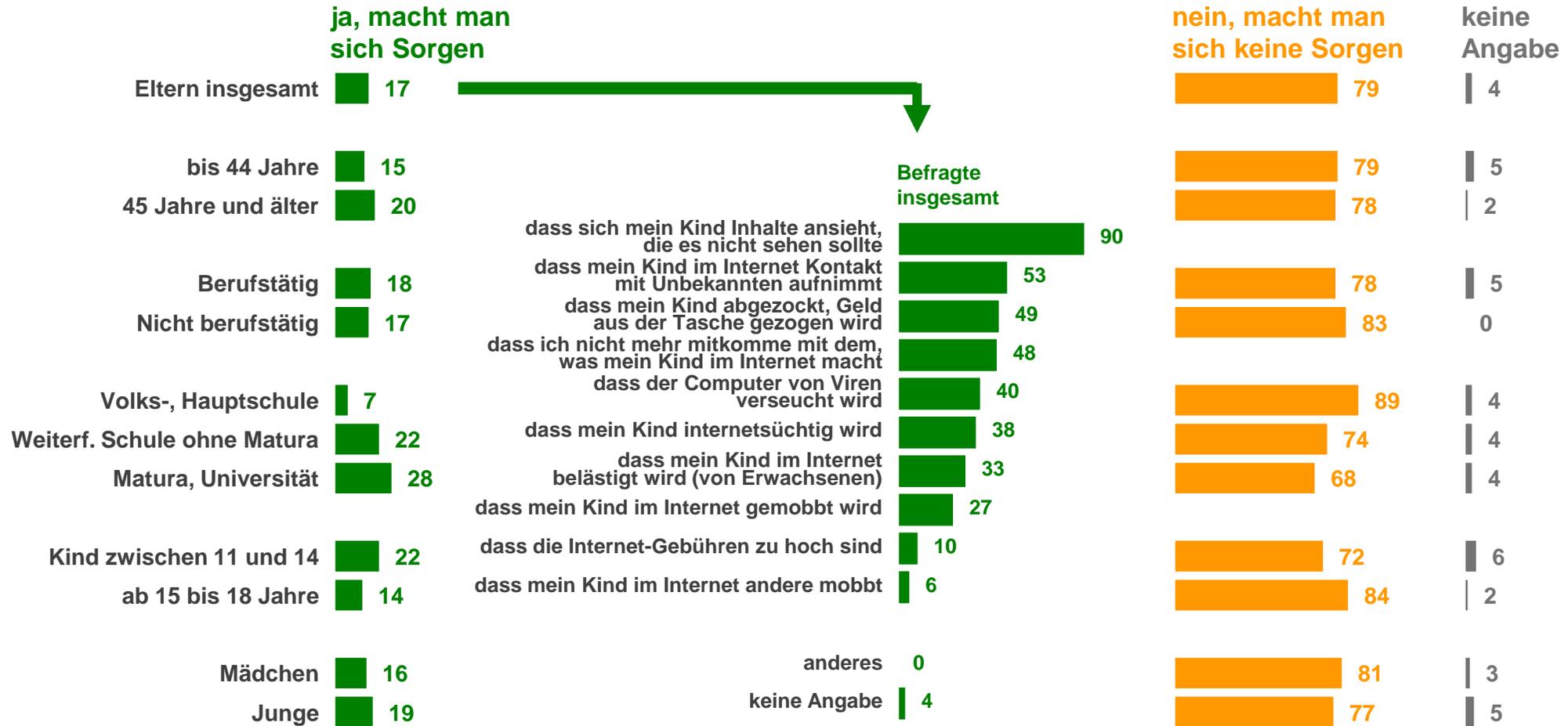


# KAUM SORGEN, WENN KIND ONLINE IST

Frage 46: Machen Sie sich Sorgen, wenn Ihr Kind online ist oder nicht?  
Frage 47: Und was bereitet Ihnen Sorgen? Bitte sagen Sie mir das nach dieser Liste.

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 88% von 92% von 93%=100%

## Wenn das Kind online ist -

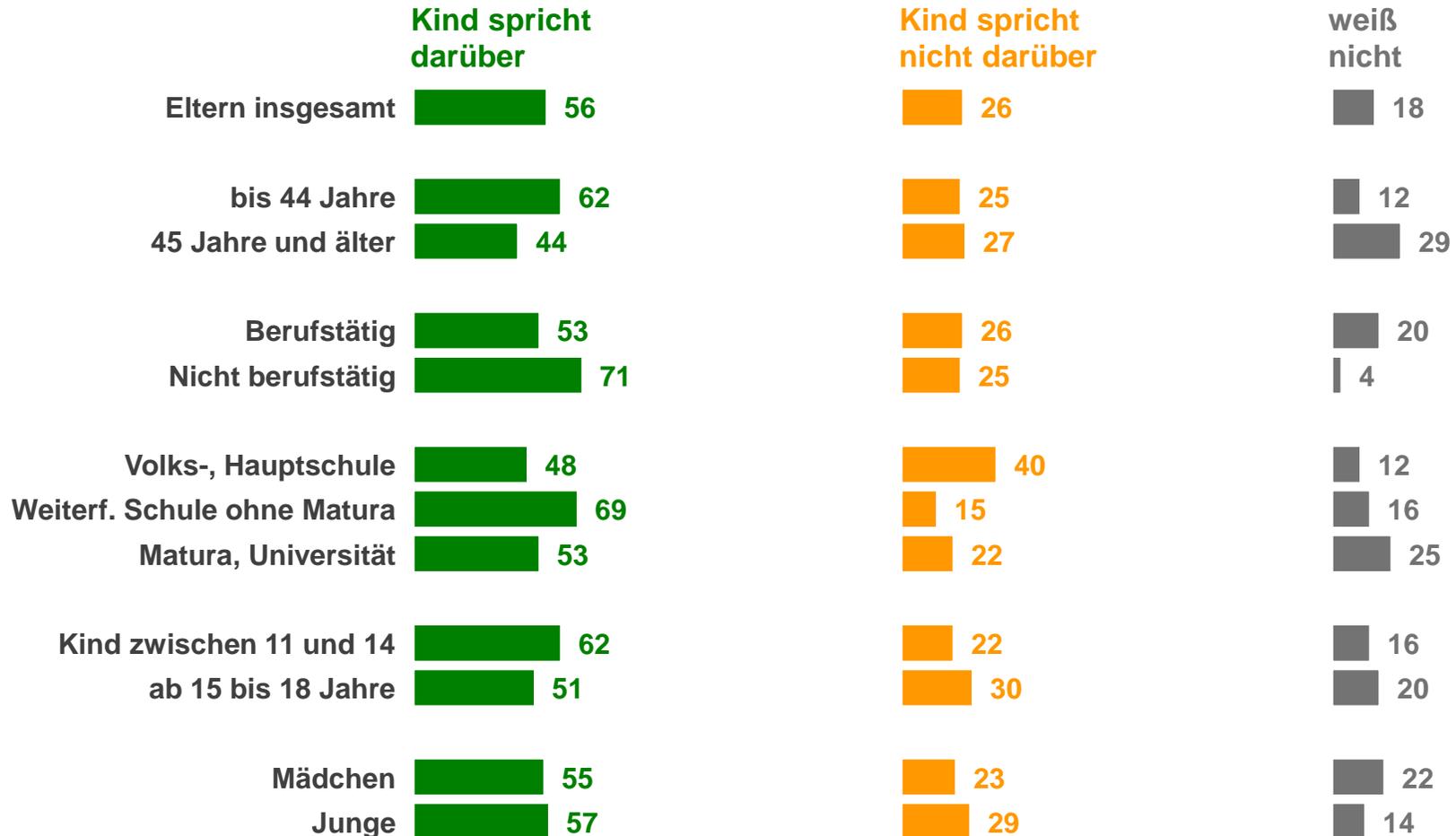


# UNANGENEHMES IM INTERNET: MEHRHEIT DER ELTERN HOFFT AUF KOMMUNIKATION

Frage 48: Erzählt Ihnen Ihr Kind, wenn es auf etwas Unangenehmes im Internet stößt, oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 88% von 92% von 93%=100%

Wenn das Kind auf Unangenehmes im Internet stößt -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 41  
Ergebnisse in Prozent



# INTERNET-REGELN NEHMEN ZU

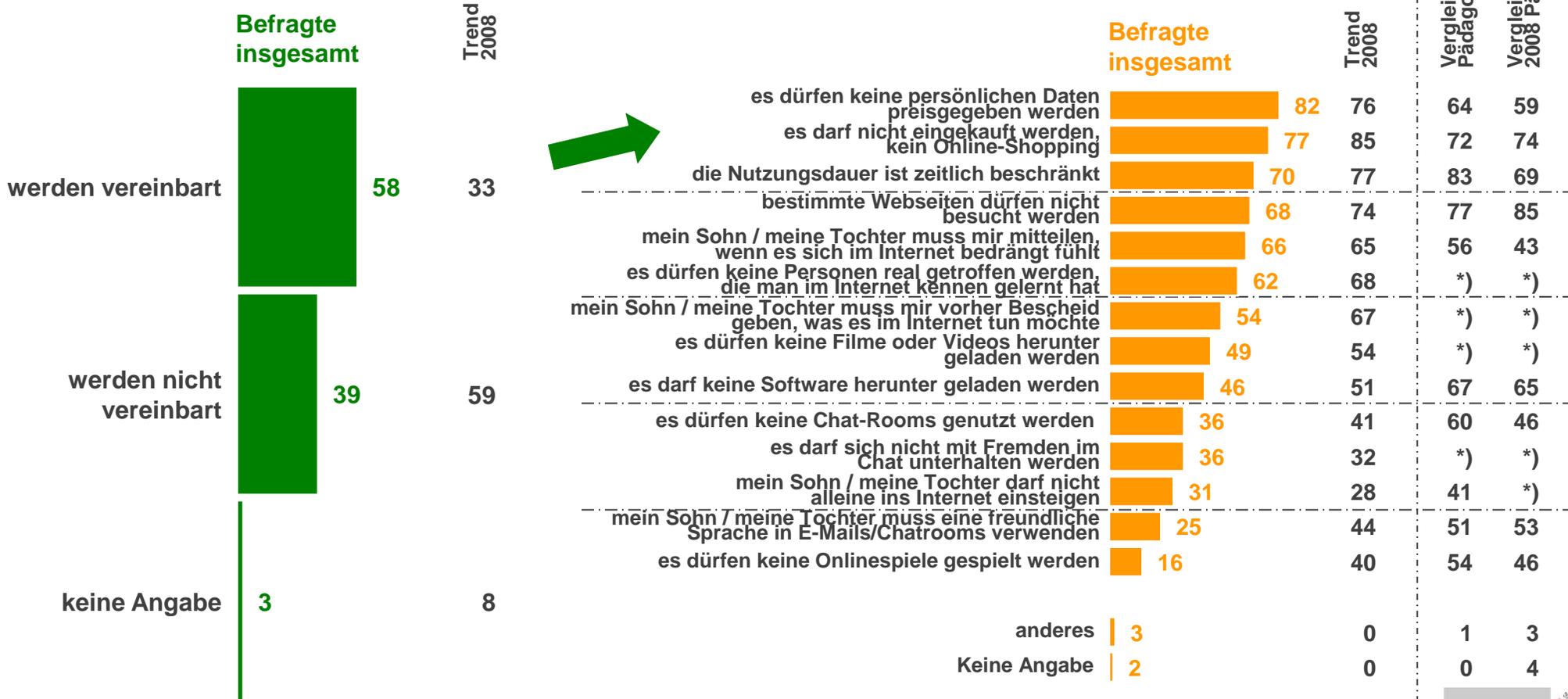
Frage 49: Vereinbaren Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

Frage 50: Ich habe hier eine Liste mit möglichen Regeln. Welche dieser Regeln werden bei Ihnen vereinbart?

## Regeln bei der Internetnutzung -

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 88% von 92% von 93%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, deren Kind im Internet surft und die Regeln vereinbaren, 58% von 88% von 92% von 93%=100%



# SPERREN & FILTER LEGEN LEICHT ZU

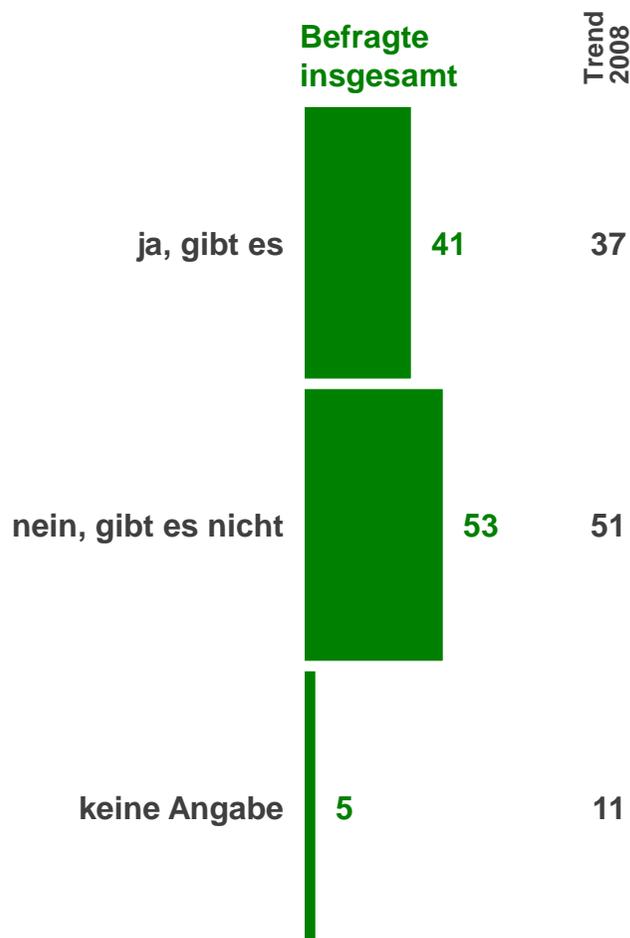
Frage 51: Gibt es bei Ihnen zuhause gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

Frage 52: Warum sind keine Filterprogramme installiert?

## Gesperrte Seiten bzw. Filter -

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft, 88% von 92% von 93%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und deren Kind im Internet surft und die keine Filterprogramme installiert haben, 53% von 88% von 92% von 93%=100%



Grund	Befragte insgesamt	Trend 2008	Vergleich Pädagogen	Vergleich 2008 Pädagogen
weil mein Sohn / meine Tochter derartige Seiten sowieso nicht ansieht	39	41	25	13
weil das nicht nötig ist	30	47	50	75
weil ich keine Filterprogramme kenne	29	41	0	13
weil ich nicht weiß, wo ich mich da informieren soll	19	15	0	13
weil mein Sohn / meine Tochter zuhause ohnehin kaum im Internet surft	18	9	0	*)
weil ich noch nie daran gedacht habe	16	22	*)	*)
weil mein Sohn / meine Tochter zuhause nur gemeinsam mit mir im Internet surft	14	11	50	50
weil die Installation zu kompliziert ist	14	4	0	*)
weil Filterprogramme zu wenig nach dem Alter unterscheiden	7	1	0	*)
weil solche Programme zu teuer sind	5	3	0	*)
weil Filterprogramme wirkungslos sind	4	3	25	*)
weil die Nutzung dadurch zu sehr eingeschränkt wird	3	8	0	*)
anderes	5	2	0	0
Keine Angabe	10	12	50	0

# NOCH IMMER VIEL UNSICHERHEIT BEIM MELDEN VON ILLEGALEN SEITEN

Frage 53: Wissen Sie, wo Sie illegale Inhalte im Internet melden können oder nicht?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 93%=100%

## Wo man illegale Seiten melden soll -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

CHART 44  
Ergebnisse in Prozent



# INTERESSE AN WEITEREN INFORMATIONEN RÜCKLÄUFIG

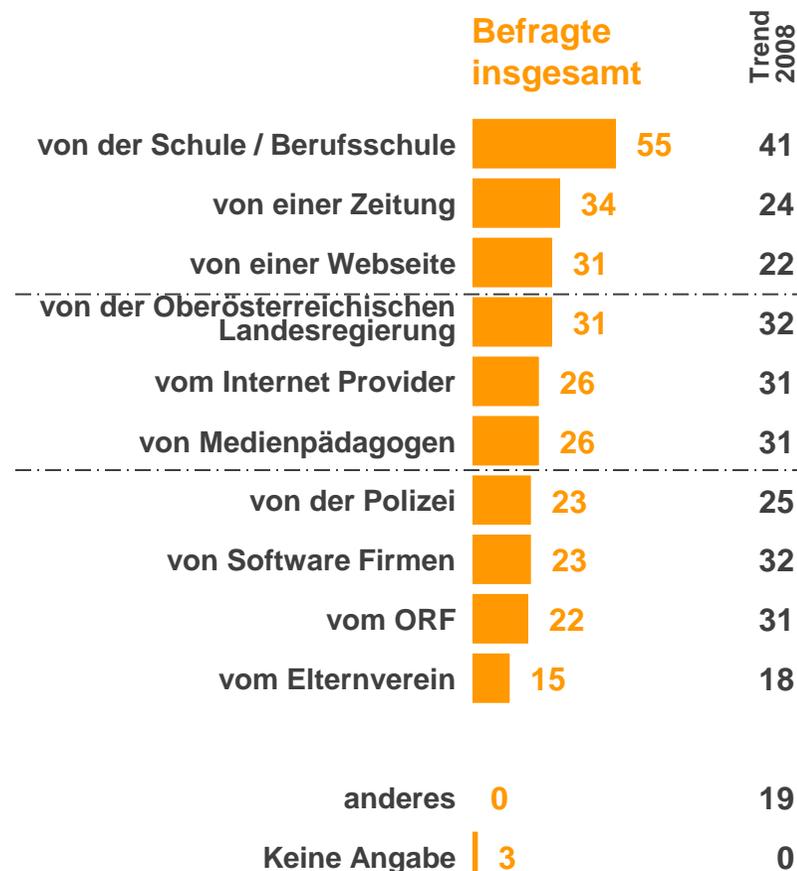
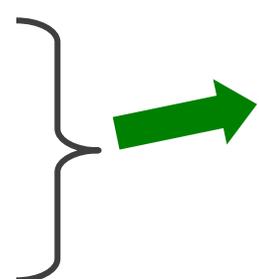
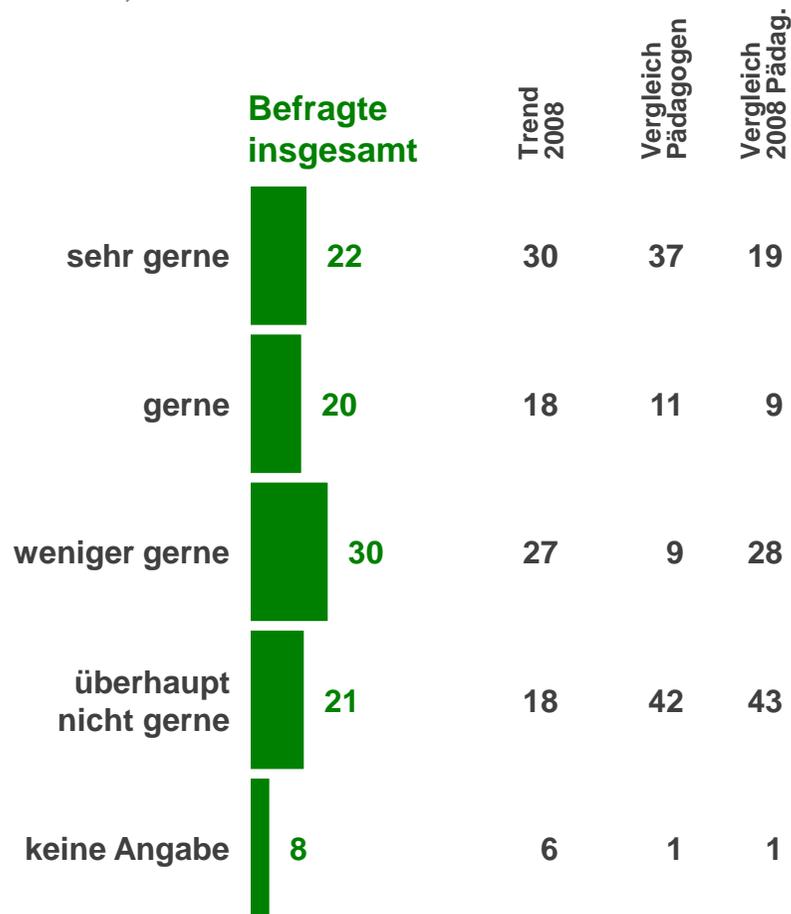
Frage 54: Hätten Sie gerne mehr Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet oder nicht?

Frage 55: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

## Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang hätte man -

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, 92% von 93%=100%

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben und die mehr Informationen über einen sicheren Umgang mit dem Internet wünschen, 42% von 92% von 93%=100%

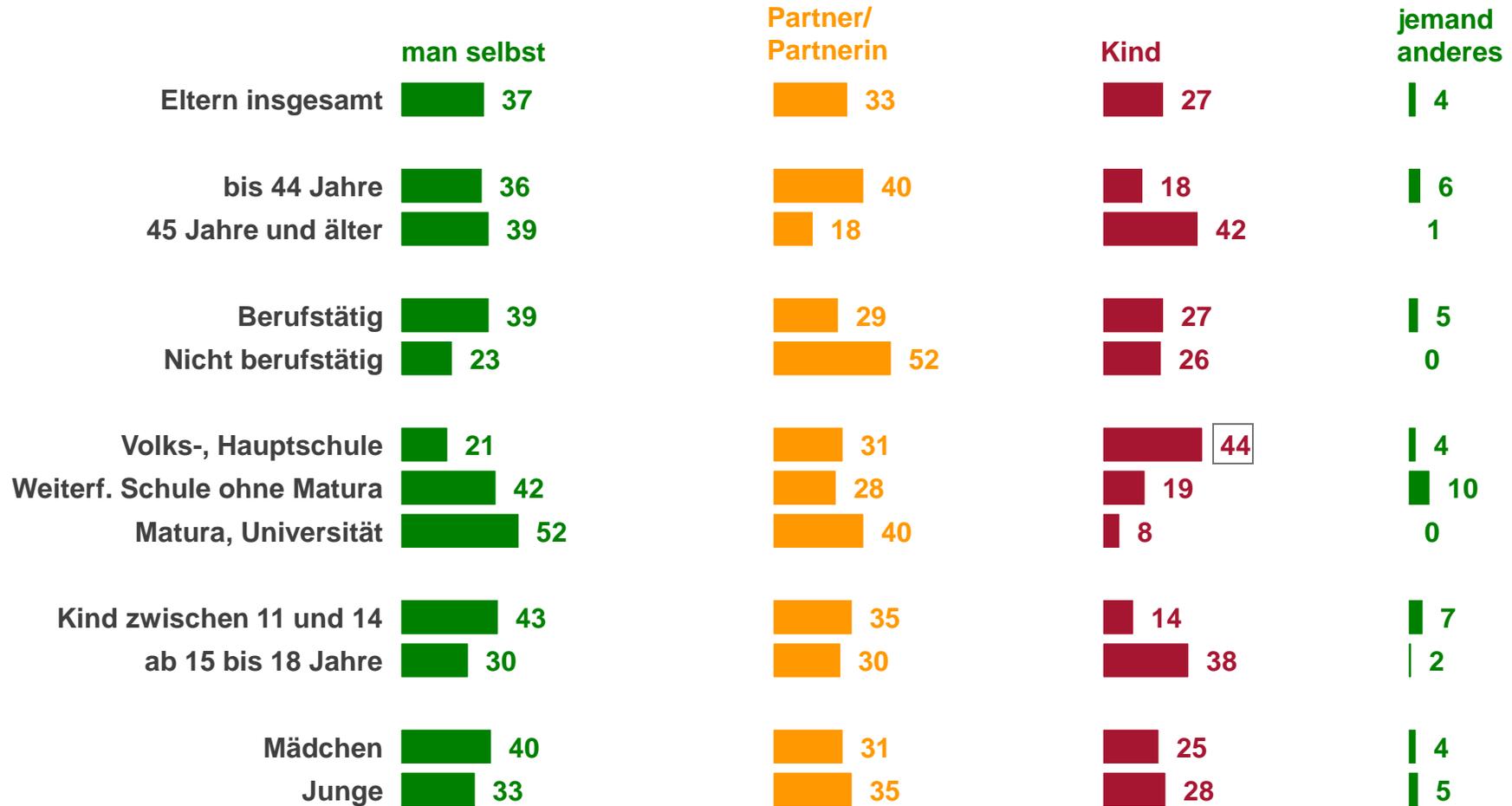


# EINFACHE BILDUNGSSCHICHTEN: YOUNGSTERS MIT MEHR INTERNET-WISSEN!

Frage 56: Wer kennt sich bei Ihnen daheim mit dem Internet am besten aus?

Basis: Eltern, die einen Computer und einen Internetanschluss zuhause haben, von 92% von 93%=100%

Am besten kennt sich aus -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

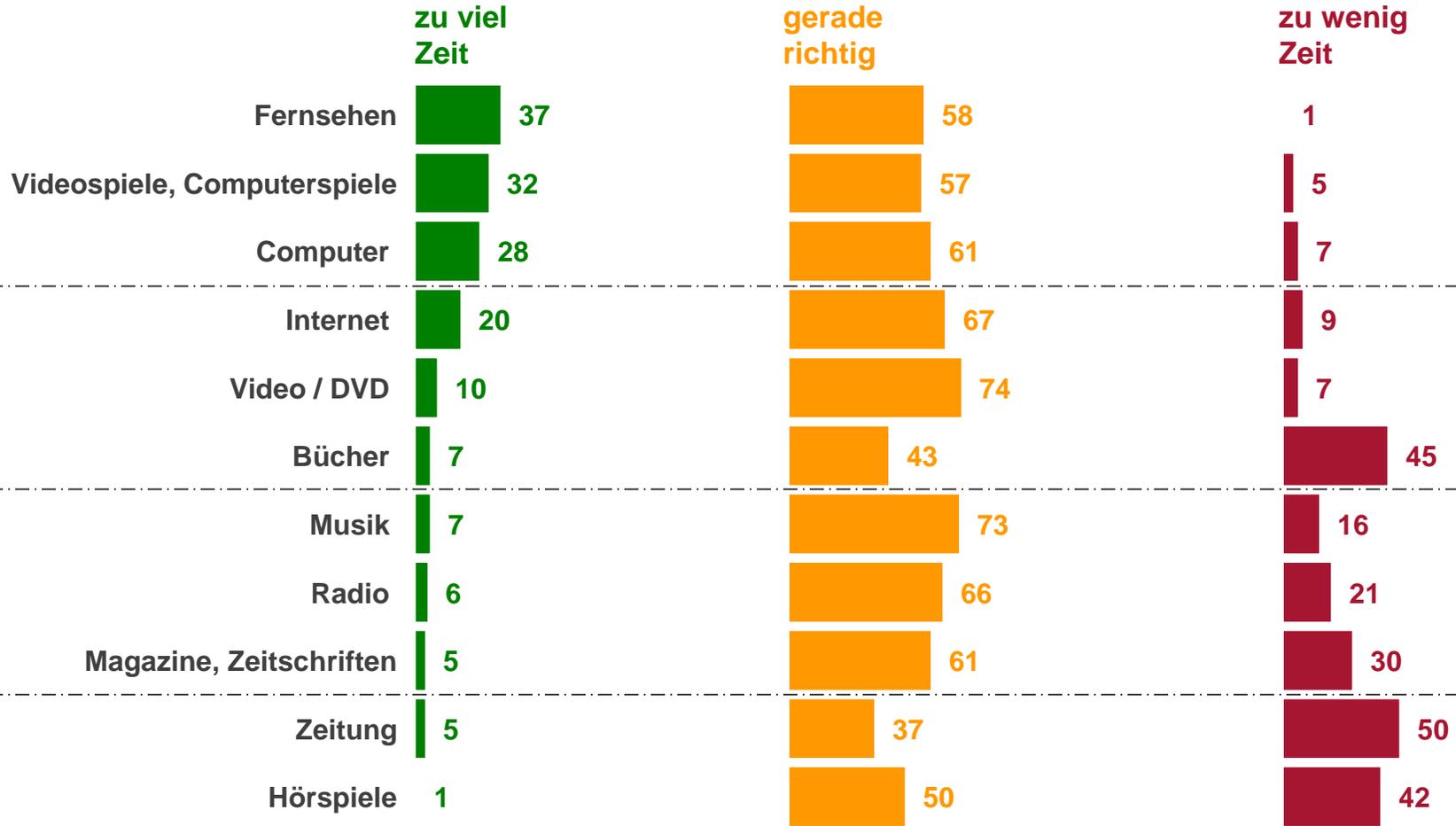
CHART 46  
Ergebnisse in Prozent



# MEHR ZEIT MIT BÜCHERN ALS WUNSCH DER ELTERN

Frage 57: So alles in allem: Wie beurteilen Sie den Zeitaufwand, den Ihr Sohn / Ihre Tochter mit den verschiedenen Medien verbringt. Würden Sie sagen, er/sie verbringt zu viel Zeit, gerade richtig viel Zeit oder zu wenig Zeit mit den verschiedenen Medien bzw. den dazugehörigen Aktivitäten?

## Die Jugendlichen verbringen -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

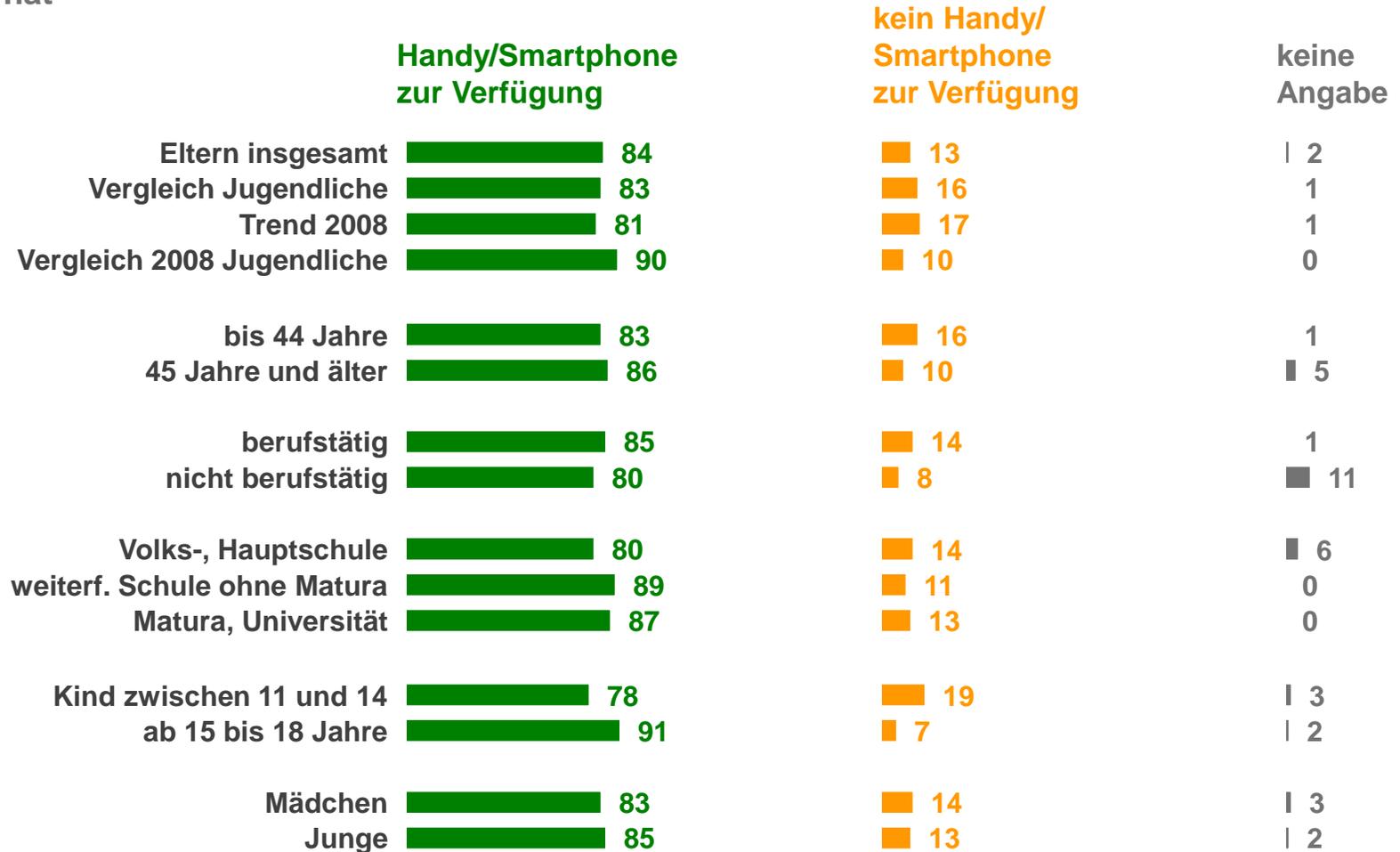
CHART 47  
Ergebnisse in Prozent



# HANDY/SMARTPHONE – EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Frage 58: Kommen wir nun zum Thema Handy/ Smartphone: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter ein eigenes Handy/ Smartphone zur Verfügung oder nicht?

Der Jugendliche hat -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

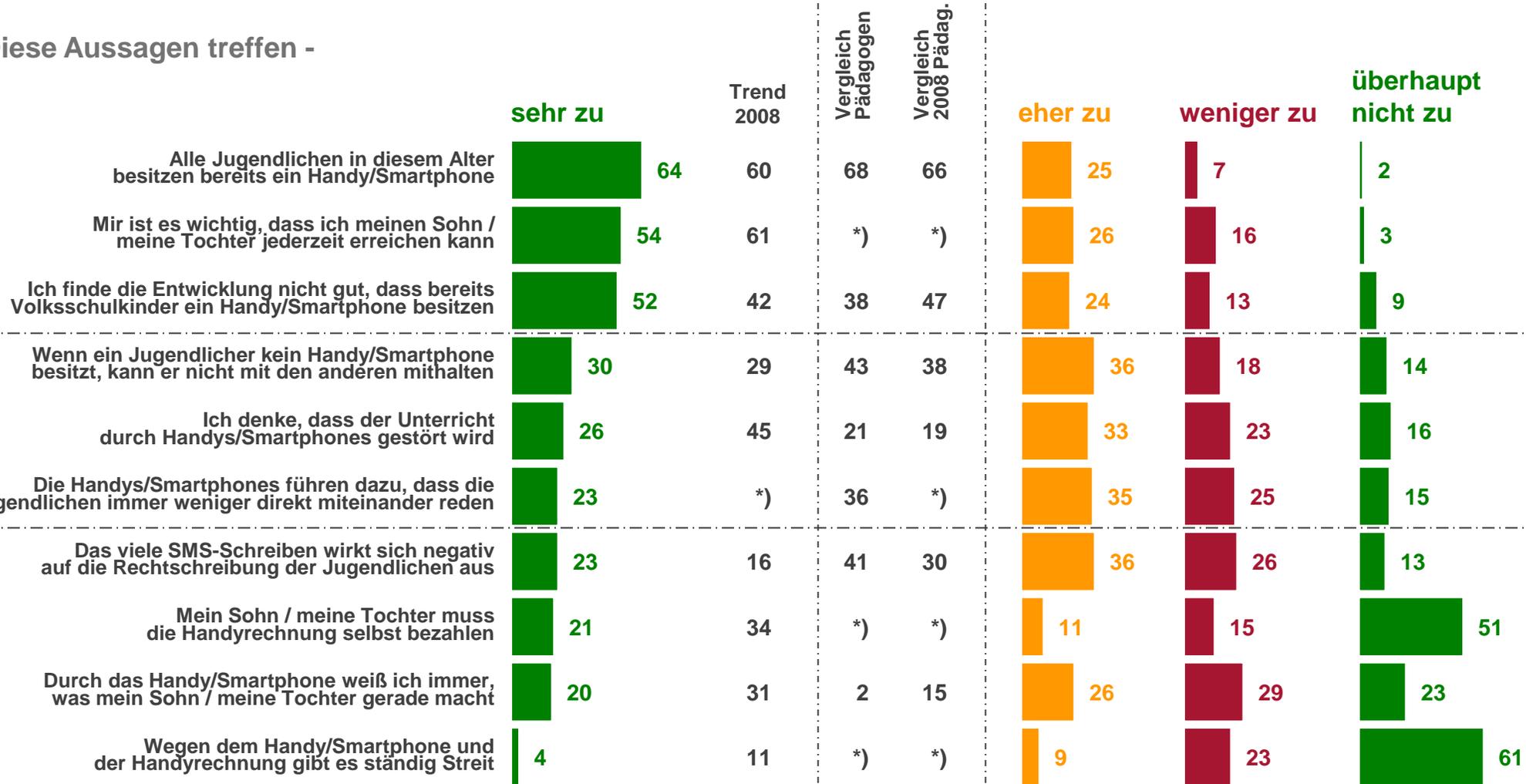
CHART 48  
Ergebnisse in Prozent



# HANDYS/SMARTPHONES SIND TEIL DES ALLTAGS

Frage 59: Auf diesen Karten sehen Sie verschiedene Aussagen zum Thema Handy/ Smartphone. Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf dem Bildblatt.

Diese Aussagen treffen -



# DREIVIERTEL WISSEN ÜBER GEWALT- UND PORNOFILMPROBLEMATIK AM HANDY/SMARTPHONE BESCHIED

Frage 60: Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys/ Smartphones versendet werden oder ist dies neu für Sie?

Frage 61: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter schon einmal solche Inhalte bekommen oder ist dies nicht der Fall?

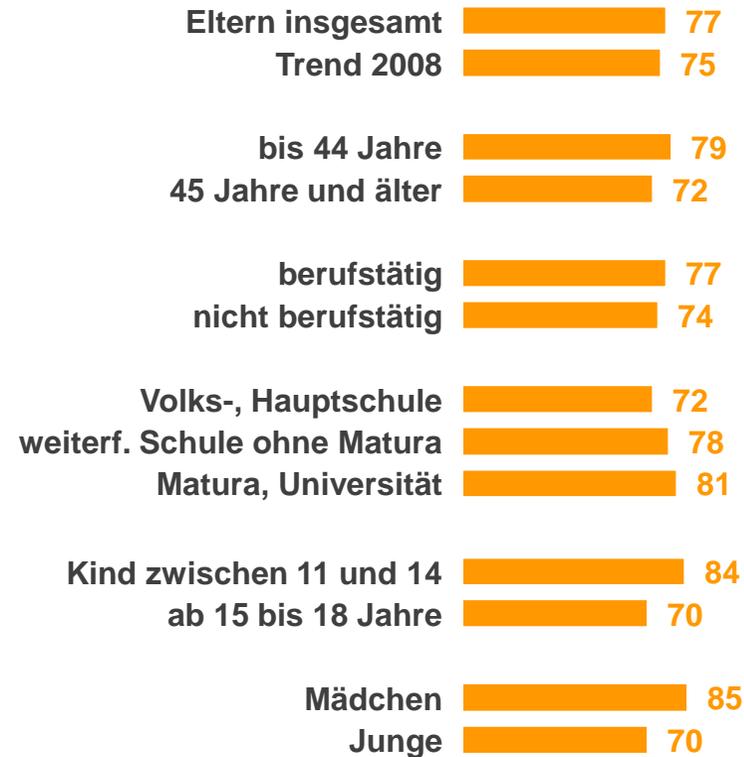
## Von Gewalt- und Pornofilmen via Handy -

**ja, habe ich schon einmal gehört**



Basis: Eltern, die davon gehört haben, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys versendet werden, 78% = 100%

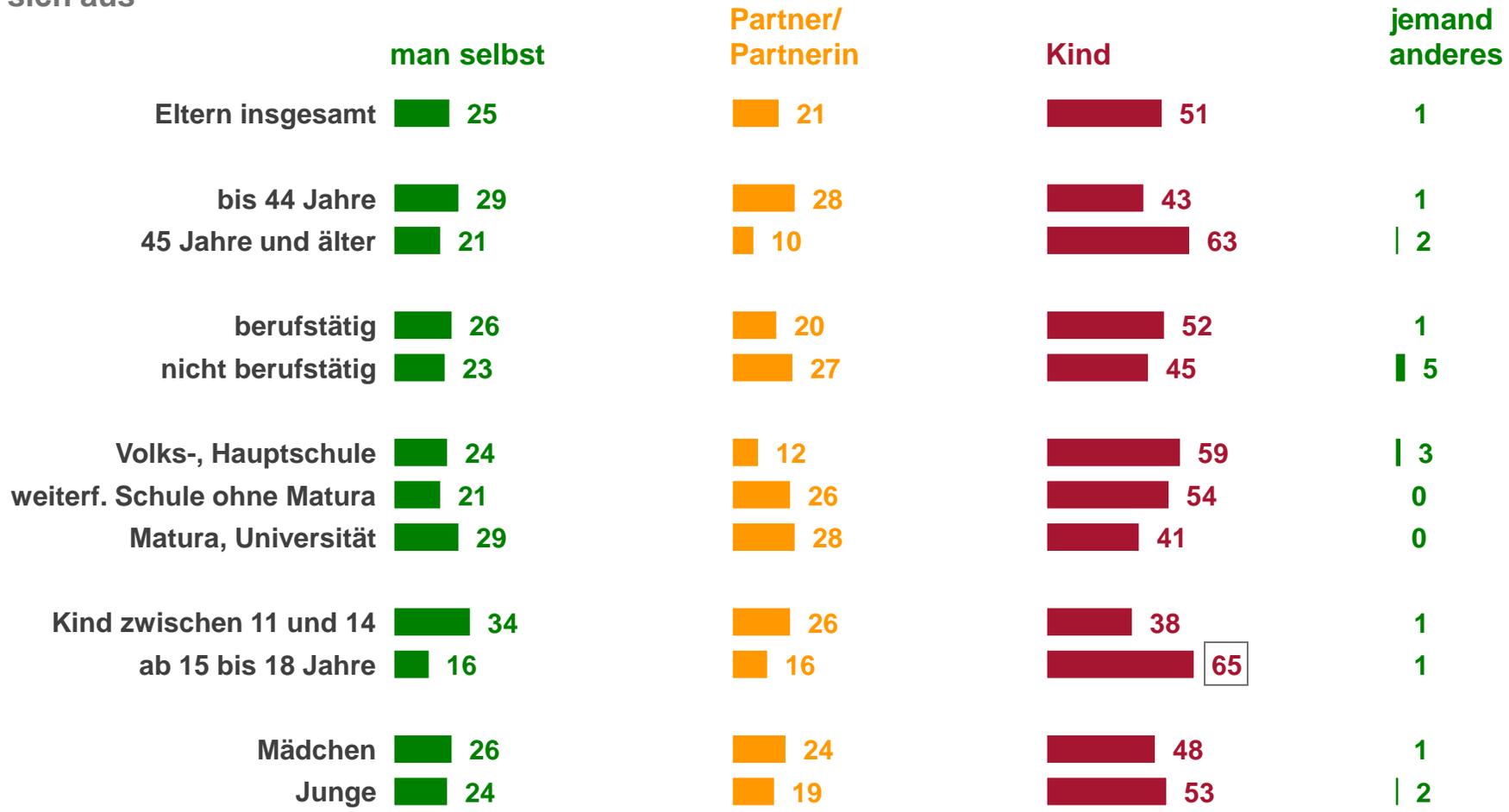
**hat mein Sohn/ meine Tochter noch nie bekommen**



# BEI HANDYS/SMARTPHONES KENNEN SICH KINDER AM BESTEN AUS

Frage 62: Wer kennt sich bei Ihnen daheim mit dem Handy/ Smartphone am besten aus?

Am besten beim Handy/Smartphone kennt sich aus -



# TECHNISCHE KOMPETENZ IST WICHTIG

Frage 63: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um die technische Seite bei Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob dies sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) auf Sie zutrifft.

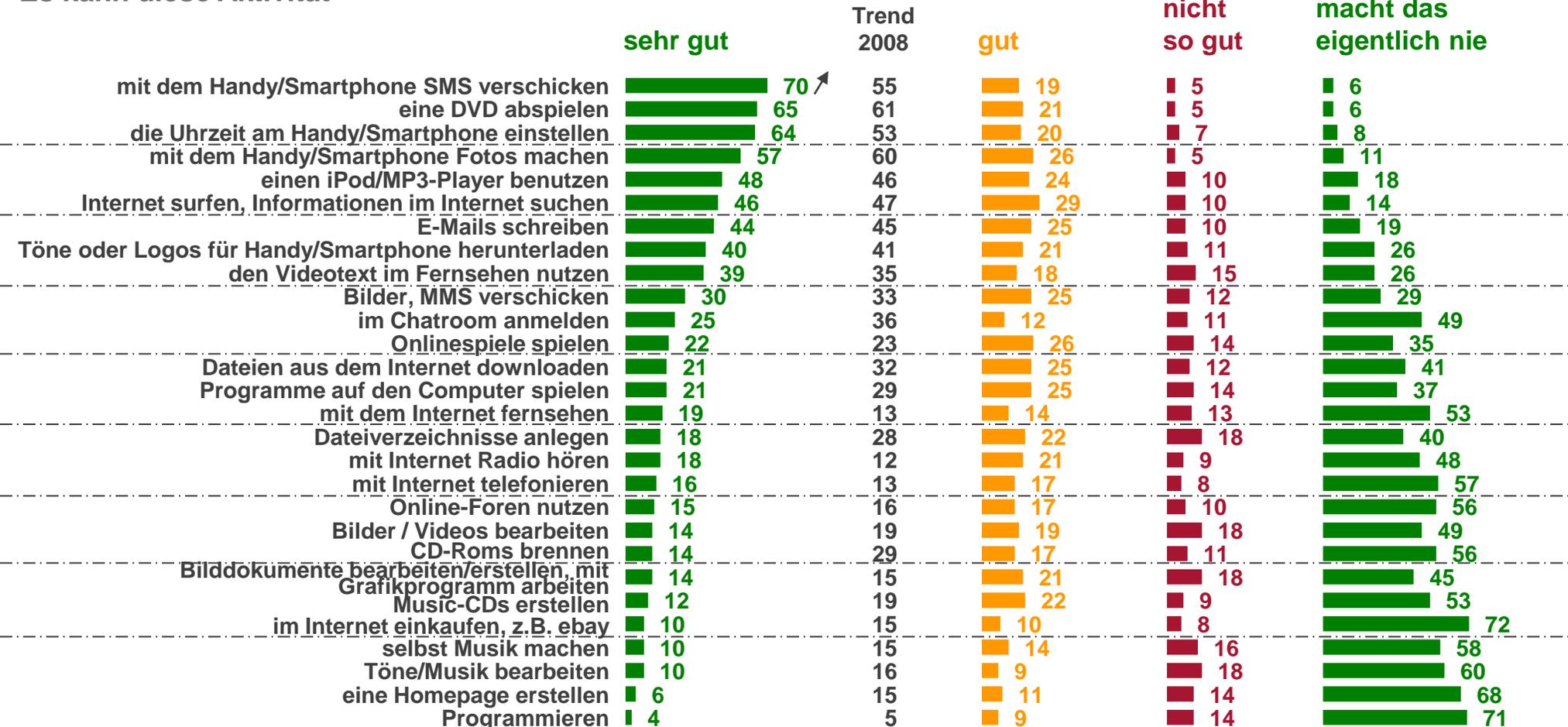
Diese Aussagen treffen zu -



# ALLTAGS-TECHNIK KEIN PROBLEM FÜR JUGENDLICHE

Frage 64: Auf diesen Karten sehen Sie nun verschiedene Aktivitäten rund um Computer, Handy/Smartphone und so weiter. Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Karten, ob Ihr Kind diese Aktivität sehr gut kann, gut kann, nicht so gut kann oder eigentlich nie macht?

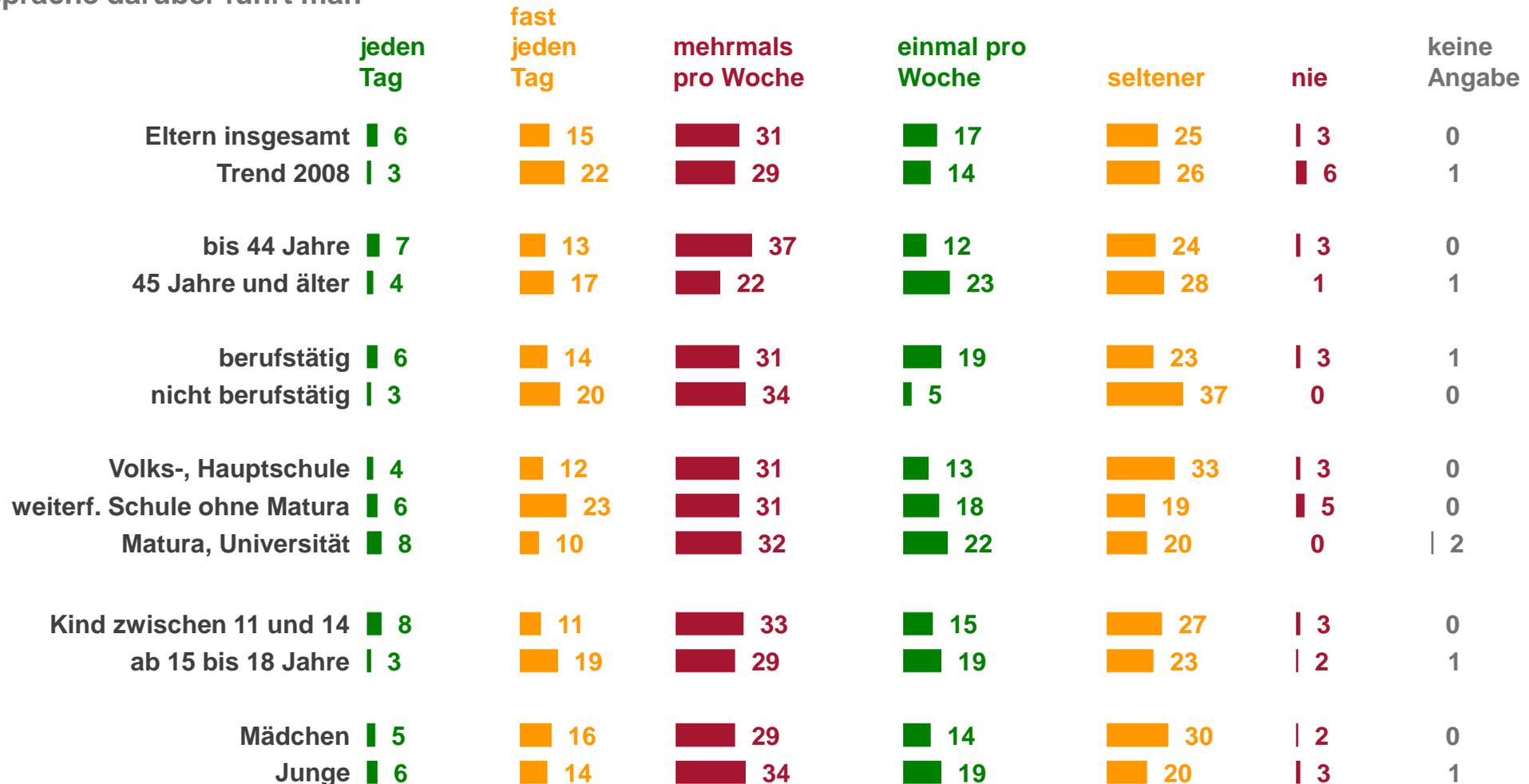
Es kann diese Aktivität -



# GESPRÄCHE ÜBER MEDIENERLEBNISSE - STABIL

Frage 65: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter über Dinge, die er/sie in verschiedenen Medien gesehen oder erlebt hat?

## Gespräche darüber führt man -



Dokumentation der Umfrage ZR1756.1012.P2.F:

n= 202 persönliche face-to-face Interviews repräsentativ für die oberösterreichischen Eltern mit Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren  
Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 23. März 2011; max. statistische Schwankungsbreite bei n=202 ± 7,04 Prozent



ELTERN

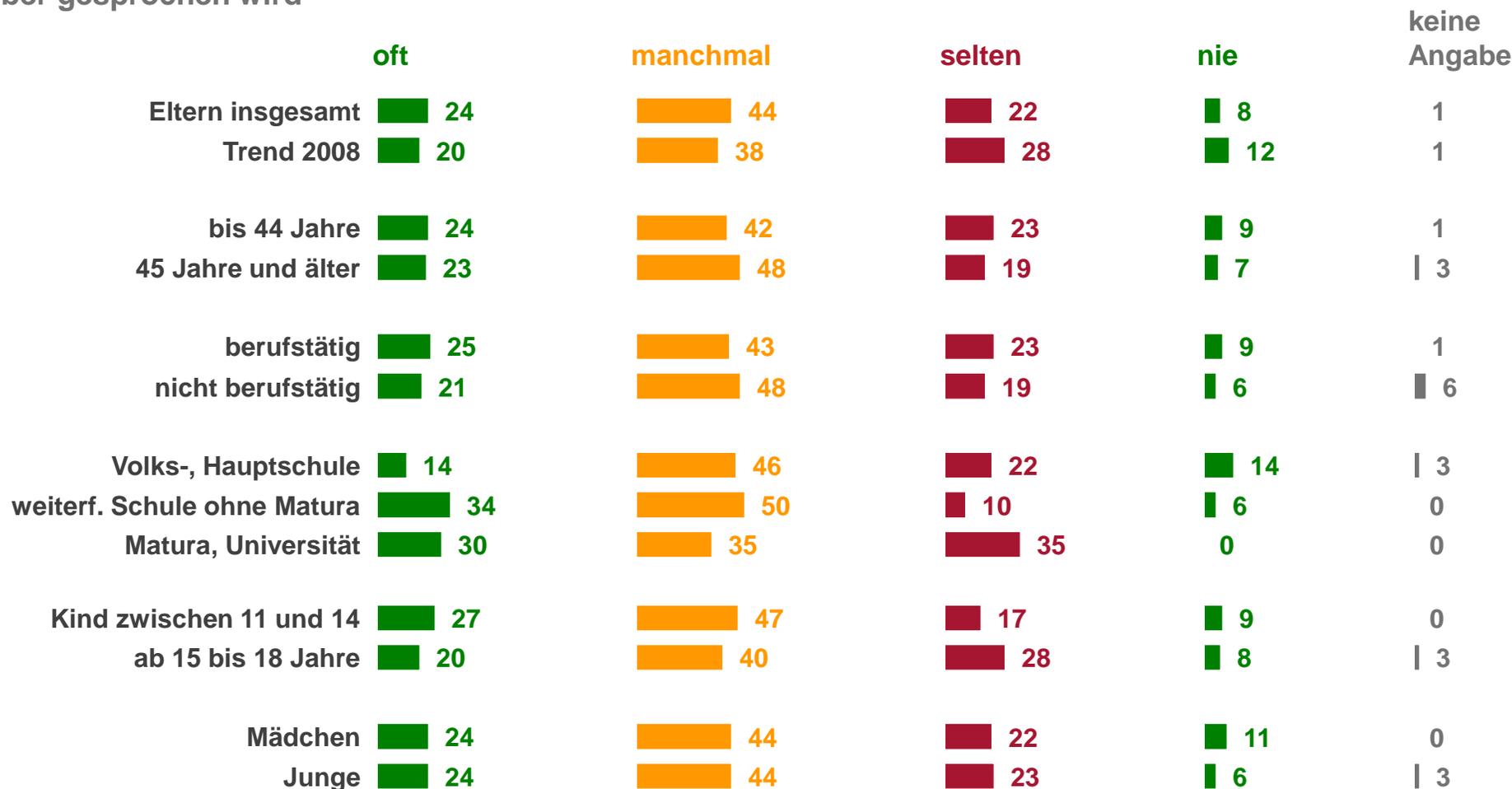
CHART 54  
Ergebnisse in Prozent



# GESPRÄCHE ZUR „VERDAUUNG“ DES GESEHENEN

Frage 66: Sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter darüber, wie man am besten mit den verschiedenen Medien umgeht oder ist das nicht der Fall?

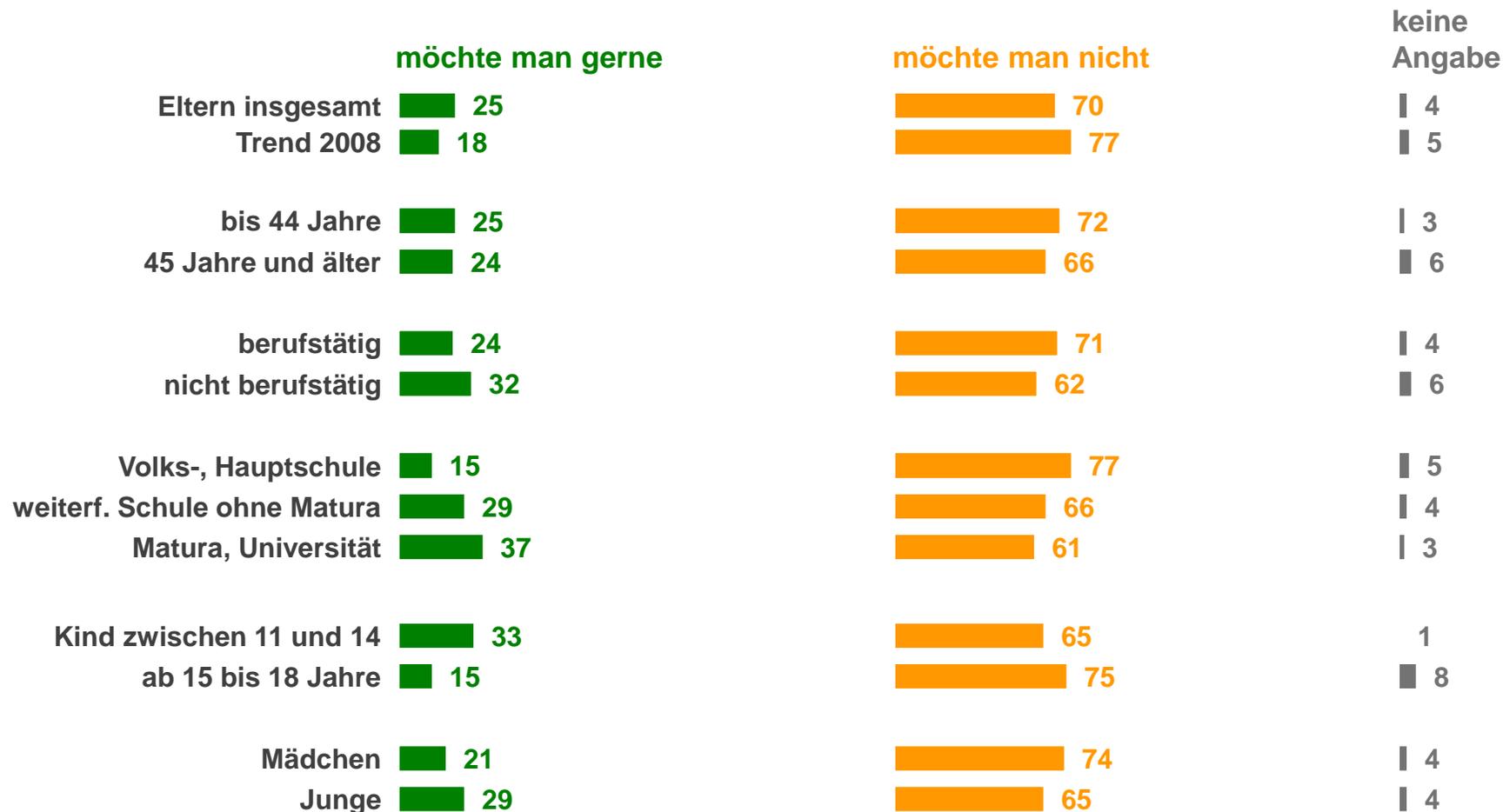
## Darüber gesprochen wird -



# WEITERHIN WENIG INTERESSE AN INFORMATIONEN ZUR FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ

Frage 67: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten oder nicht?

## Informationen zur Förderung von Medienkompetenz -

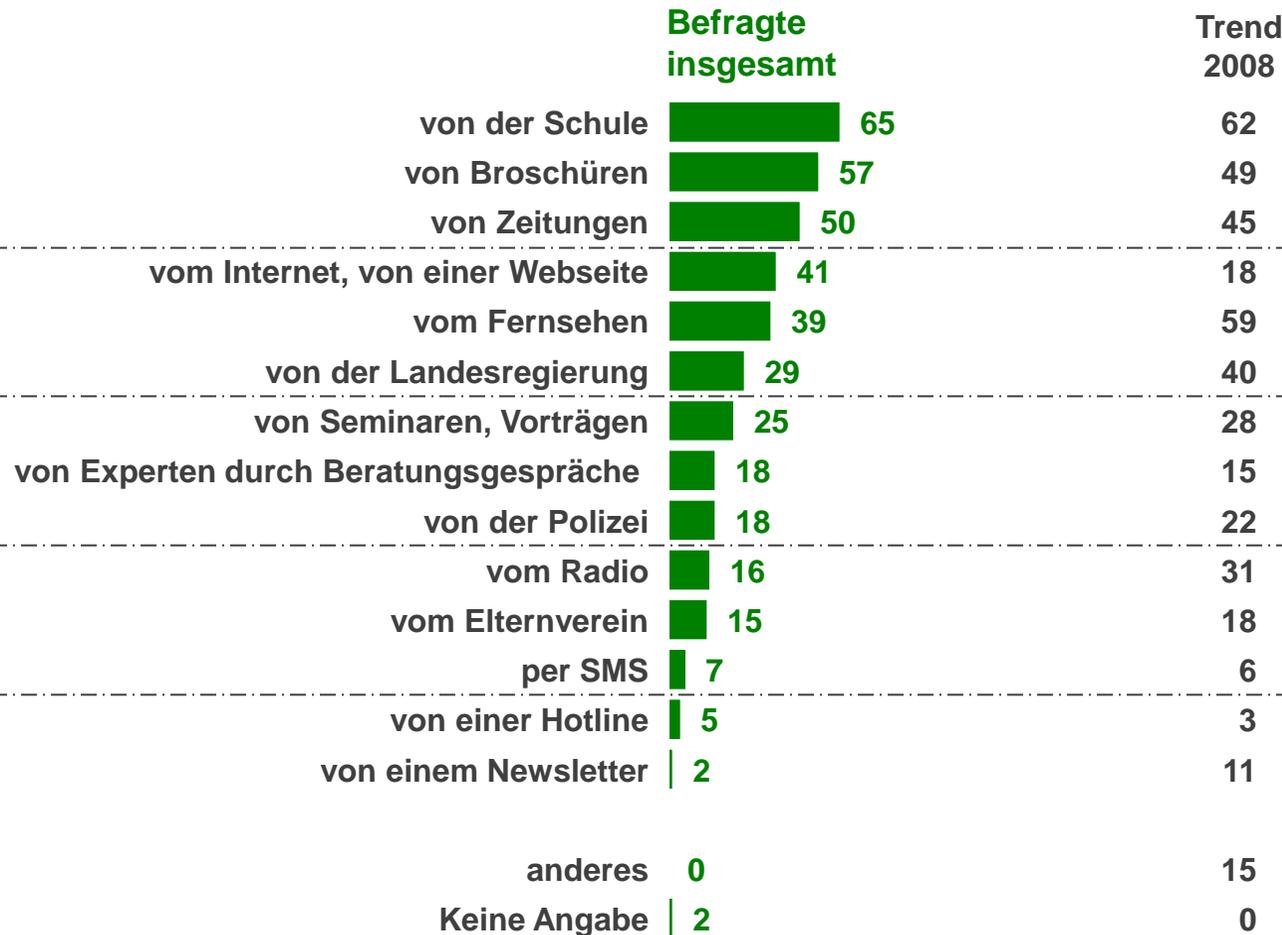


# INTERESSIERTE DENKEN AN SCHULE UND BROSCHÜREN

Frage 68: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Basis: Eltern, die Informationen zur Förderung von Medienkompetenz möchten, 25% = 100%

Man wünscht sich mehr Informationen von -



# INTERNET & COMPUTER ALS TOP-THEMEN DER INTERESSIERTEN

Frage 69: Und über welche Medien würden Sie sich mehr Informationen wünschen?

Basis: Eltern, die Informationen zur Förderung von Medienkompetenz möchten, 25% = 100%

Man wünscht sich mehr Informationen über folgende Medien -

	Befragte insgesamt	Trend 2008	Vergleich Pädagogen	Vergleich 2008 Pädagogen
Internet	73	89	*)	*)
Computer	57	60	61	67
Fernsehen	33	43	*)	*)
Bücher	31	44	41	29
Videospiele, Computerspiele	31	33	*)	*)
Magazine, Zeitschriften	26	24	41**	19**
Zeitung	22	37	41**	19**
Musik	11	14	*)	*)
Radio	9	35	5	5
Video / DVD	5	12	27	48
Hörspiele	2	10	*)	*)
anderes	0	0	5	0
Keine Angabe	4	0	5	0